

MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // November/Dezember 2025



 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände

Marcel Kägi
Geschäftsführer




trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei - Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com

www.hofbeck-rosenau.com



**Hofbäckerei
Rosenau**



Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipserarbeiten /
Dekorative Techniken

4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch

 **avenaris**
Immobilien

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

sparndruck

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Ein Hugo hat mal gesagt, das ganze Leben sei ein ewiges Wiederanfangen – und so ist irgendwie auch unsere Dorfzytig ein ständiger Neubeginn.

Den Anfang machen wie immer die **Gemeindebeiträge**, wo unter anderem über **Einbürgerungen**, die **Integrationsstelle Fricktal**, die **Mediathek** und die **Einrichtung Soziale Dienste Magden** berichtet wird. Die **Musikschule** Magden stellt uns das Akkordeon vor, ein Instrument für das man besser nicht zwei linke Hände haben sollte.

Unter **Vereine** geht's zuallererst in den Adlerhorst hinein: Der **Bunkerverein** war in der Nähe des Aargauer Wasserschlosses unterwegs und dabei, wie sich's für diesen Verein gehört, auf Bunkerschau (S. 13). Der **Damenturnverein** ging auf Schluchtenwanderung im Val de Travers. Danach folgen mehrere Beiträge der **Elternvereinigung**: u. a. eine Vorausschau auf kommende Events und ein Bericht über ein Wanderwochenende in den Glarner Alpen (S.15 f.). Einen Veranstaltungshinweis des **Männerchors** finden Sie auf S. 19. Und dann gibt's einen Abstecher in den Garten: der **Naturschutzverein** zeigt, wie naturnahe Gartenpflege im Herbst aussehen kann. Als Nächstes folgt ein Beitrag des **Sahin-Karate-Clubs**. Auch von der **Theatergruppe** gibt's Neues zu berichten: Proben im Sportcamp Melchtal (S. 20). Danach, unter **Kirchen**, eine Rückschau auf die gelungene Aufführung von **Unterhaltung für Alt und Jung** ... Sie wissen's ja sicher schon: ein ganz besonderer Kater war unterwegs. **Das Kleine Kino** startet in die neue Saison (S.22). Dann hatten die Kinder von der **Chinderinsel** ihre Hände im Teig; es gab nämlich Bananenbrot zum Selbermachen (S. 23). Ein Update von der **AAG-Pausenplatz-Neugestaltung** hat uns ebenfalls erreicht (S. 25). Ein paar Seiten weiter stellt sich **das Ideenbüro** vor: Kinder helfen Kindern. Unter der Rubrik **Verschiedenes** können Sie über **einen Magdener in Sacramento**, unser **Gemeindewappen** und unsere **Kulturdenkmäler** einiges Wissenswertes erfahren. Die Füsse im Wasser und dabei zu lesen war eine Aufgabe im Rahmen des alljährlich im Fricktal stattfindenden **Sommer-Lese-Bingos**, an dem auch unsere Mediathek sich beteiligte (S.35). **«Musig uf dr Aup»**



«Musig uf dr Aup» am 3.8.2025

Bild: Edi Steiner

ist ein Rückblick auf das Open-Air-Festival beim Brandweg, das am 3. August über die Bühne ging (S. 35). Wie's an der 1.-August-Feier zugging, finden Sie auf S. 37 heraus. Auf den Wildtiersteckbrief hat's dieses Mal **die Wildkatze** geschafft – ganz ohne Stiefel und mit der Bitte: «Abstand halten, wir sind keine Schmusekätzchen!» (S. 41)

Das Schlusslicht bildet die Kürbis-Tarte von der **Wygarte-Chuchi**.

Ihr Dorfzytigsteam wünscht viel Vergnügen beim Schmökern.

Impressum

Ausgabe Nr. 107

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch

061 921 71 50 (Georg Hünermann)

Vorstand: Georg Hünermann, Präsident,
Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünermann

Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub

Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünermann, Hans Oesch, Monika Schätzle,
Edi Steiner, Franz Sutter

Website: Patrik Benz

Zustelldienst: Post Rheinfelden

Layout & Druck: Sparrn Druck + Verlag AG

Auflage: 1850 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 11
Spruch des Monats	9
Vereine	12 – 20
Kirchen	21 – 22
Kinder und Jugendliche	23
Schule	24 – 27
Verschiedenes	29 – 41
Publireportage	39
Rezept des Monats	42
Inserentenverzeichnis	43



Ich sehe Dich ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.

VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM

Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAILO

WEIN & GENUSS

VINAILO
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

Eine Auswahl meiner Leistungen:

- individuelle
Gesichtsbehandlungen
- kosmetische
Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Microdermabrasion
- Microneedling
- u.a.



HautFein

Kosmetik & Fusspflege

Buchen Sie Ihren Termin:
per Telefon - E-Mail -
WhatsApp oder Online!

Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

Neue Auszubildende der Gemeinde Magden



Text: Mael Erhard
Bild: Willi Baldinger

Céline Achermann, geb. 2010, wohnhaft in Magden, absolvierte die Bezirksschule in Rheinfelden. Céline Achermann erlangte auf der Gemeindeverwaltung Magden während zwei Schnuppertagen Einblicke in die Branche öffentliche Verwaltung und fand sofort Interesse an der abwechslungsreichen Arbeit auf der Gemeinde. Für die Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität wird sie das Berufs-

bildungszentrum Fricktal in Rheinfelden besuchen.

Der Gemeinderat und die Belegschaft wünschen Céline einen gelungenen Start, dass sie sich rasch wohl und willkommen fühlt und eine bereichernde Ausbildungszeit voller Freude, Neugier und wertvoller Erfahrungen erleben darf.

Gratulation zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Text: Einbürgerungskommission

Der Gemeinderat Magden hat im 2. Quartal 2025 nachfolgende Einbürgerungsgesuche geprüft und kam zu einer positiven Gesamtbeurteilung. Die Dossiers werden nun an den Kanton für das weitere Verfahren weitergeleitet.

Im Rahmen der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts möchten der Gemeinderat und die Einbürgerungskommission folgenden Personen gratulieren:

Name: Bullinger Ann-Sophie
Geburtsjahr: 2006
Geschlecht: Weiblich
Nationalität: Deutschland
Schule: Gymnasium
In der Schweiz seit: 2006
In Magden seit: 2006

Name: Sathish Anish Kumar
Geburtsjahr: 2012
Geschlecht: Männlich
Nationalität: Deutschland
Schule: Bezirksschule
In der Schweiz seit: 2018
In Magden seit: 2022



Name: Swart Marness
Geburtsjahr: 1964
Geschlecht: Männlich
Nationalität: Südafrika
Beruf: Polymechaniker
In der Schweiz seit: 2007
In Magden seit: 2007

Name: Swart Gina Mercia
Geburtsjahr: 1966
Geschlecht: Weiblich
Nationalität: Südafrika
Beruf: Pflanzenpathologin
In der Schweiz seit: 2007
In Magden seit: 2007

Die Veröffentlichung der Angaben und Bilder erfolgt freiwillig und mit Einwilligung der betreffenden Personen. Aus diesem Grund sind nicht zwingend alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller in dieser Übersicht aufgeführt.

Anlaufstelle für die Integration im Fricktal

Text und Bild: Integrationsfachstelle «mit.dabei Fricktal»

Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» setzt sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten im Fricktal ein. Sie ist einer der Bereiche des Gemeindeverbandes Sozialbereich Bezirk Rheinfelden (GSBR) und wird von 18 Trägergemeinden mitgetragen, darunter auch von der Gemeinde Magden.

Die Fachstelle bietet Beratung für Einwohnerinnen und Einwohner, Institutionen und Organisationen dieser Gemeinden zu den Themen Deutschkurse, Aufenthalt, Arbeit, soziale Treffpunkte, Bildung, Projektförderung usw. an. Die Büroräumlichkeiten von «mit.dabei-Fricktal» befinden sich in Rheinfelden. Neben Beratung führt die Fachstelle Willkommensgespräche mit Neuzugezogenen, in denen wertvolle Informationen über die Schweiz und ihre Gesellschaft vermittelt werden. 2025 hat sie das Format «Infopoint» eingeführt. Damit treten wir zwei Mal im Jahr in jeder Trägergemeinde auf, um Interessierten Kurzberatungen zu Integrationsthemen anzubieten.

Mit dem Netzwerk der Schlüsselpersonen trägt die Fachstelle zu einem besseren Verständnis zwischen der Migrationsbevölkerung und der Schweizer Gesellschaft bei. Rund 30 Schlüsselpersonen sprechen mehr als 20 Sprachen und bieten sprachliche Unterstützung an. Für Verwaltungen, Schulen und Sozialinstitutionen ist dies ein wichtiges Angebot.

«mit.dabei-Fricktal» koordiniert das Angebot der über hundert Freiwilligen im Fricktal, die sich durch Sprachangebote, soziale Treffpunkte, administrative Unterstützung usw. für die Integration der Migrantinnen und Migranten in der Region Fricktal engagieren. Eine Übersicht dazu bietet das Monatsprogramm. Die Fachstelle organisiert Weiterbildungen für die Freiwilligen, um sie in ihrem grossen Engagement zu unterstützen.

Die Angebots- und Projektförderung ist ein weiterer Auftrag der Integrationsfachstelle. Sie unterstützt Einzelpersonen und Organisationen dabei, ihre Integrationsprojekte zu entwickeln und sie umzusetzen, sei es durch Projektberatung oder auch durch direkte Gewährung von finanziellen Beiträgen.

Mehrmals im Jahr organisiert die Fachstelle Informationsveranstaltungen, Workshops, Runde Tische und weitere Projekte mit Integrationscharakter.

Sie haben Fragen? Wir sind erreichbar:
061 836 18 65 oder
info@mitdabeifricktal.ch,
Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden.

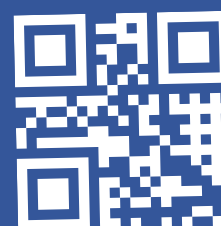
Mehr Informationen über die Integrationsfachstelle «mit.dabeiFricktal» entnehmen Sie aus
www.mitdabeifricktal.ch oder
abonnieren Sie unseren Newsletter!

**Zusammenleben,
teilnehmen,
sich engagieren –
gemeinsam gestalten wir
das Fricktal!**



Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles». Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen. Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.



Ein Jubiläum zum Feiern – Gemeinsames Abendessen für unsere 80- und 90-jährigen Jubilare



Text: Severin Isler
Bild: Willi Baldinger

Auch in diesem Jahr lud der Gemeinderat alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1945 und 1935 zu einem gemeinsamen Nachtessen ins Gasthaus zur Blume ein.

Am 3.9.2025 war es endlich so weit und das Geburtstagsessen konnte im feierlichen Rahmen durchgeführt werden. Eine erfreuliche Anzahl von 32 Jubilarinnen und Jubilaren (von

insgesamt 52) folgte der Einladung des Gemeinderates. Dabei überzeugte die Musikgesellschaft Magden wie gewohnt mit musikalischem Flair und Können und sorgte für beste Unterhaltung.

Im Verlaufe des Abends richtete Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury das Wort an die Jubilarinnen und Jubilare und übermittelte die Glückwünsche des Gemeinderates. Gleichzeitig erhielten die Jubilarinnen und Jubilare zwei Flaschen Magdener-Wein als Präsent überreicht.

Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich ganz herzlich beim Gasthaus zur Blume für die Gastfreundschaft, den ausgezeichneten Service und das köstliche Menü.

Auch spricht der Gemeinderat den Jubilarinnen und Jubilaren nochmals seine besten Wünsche aus. Von Herzen alles Gute, persönliches Wohlergehen, viel Glück und vor allem beste Gesundheit!



Seit 20 Jahren im Einsatz für die Mediathek in Magden

Text: Severin Isler
Bild: Mediathek

Seit zwei Jahrzehnten prägt Elisabeth (Liz) Metzger als engagierte Leiterin der Mediathek das Leben in Magden. Sie hat nicht nur einen Ort der Bücher und Medien geschaffen, sondern auch einen lebendigen Treffpunkt für Menschen jeden Alters und somit einen Ort des Austauschs und der Begegnung etabliert.

Mit viel Herzblut hat Liz die Mediathek kontinuierlich weiterentwickelt. Unter ihrer Leitung wurde das Angebot stetig erweitert – von klassischen Büchern über digitale Medien bis hin zu Veranstaltungen, Lesungen und Workshops, die das kulturelle Leben in Magden bereichern.

Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren – Liz und ihr Team finden für alle das passende Angebot und schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen.

20 Jahre Leitung der Mediathek Magden – das sind 20 Jahre voller Geschichten, Begegnungen und bleibender Eindrücke. Herzliche Gratulation zum Jubiläum! Für diese nicht selbstverständliche Treue und den unermüdlichen Einsatz spricht der Gemeinderat Magden ein herzliches Dankeschön aus!

Verantwortung per 1. Oktober übergeben

Nach 20 Jahren übergibt Liz die Verantwortung per 1. Oktober in neue Hände. Mit Jacqueline Lützel Schwab übernimmt ein vertrautes Gesicht die Führung und wird künftig die Geschicke der Mediathek weiterentwickeln und prägen.

Liz tritt ins zweite Glied zurück, bleibt der Mediathek jedoch als stellvertretende Leiterin erhalten. Ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen werden weiterhin eine wertvolle Ressource für das Team und die Nutzerinnen und Nutzer sein.



Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



HONDA
Best Hybrid Technology



ferocar
MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch

RAIFFEISEN



100 Jahre Raiffeisenbank Möhlin



Jacqueline Lützel Schwab und Liz Metzger

Mit diesem Wechsel wird Kontinuität gewahrt und zugleich Raum für neue Impulse geschaffen. Ein herzliches Dankeschön an Jacqueline für die Bereitschaft, diese Herausforderung anzunehmen. Der Gemeinderat wünscht beiden weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit und freut sich auf viele weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.

SOZIALE DIENSTE MAGDEN

WER BIN ICH - UND WAS DIE SOZIALEN DIENSTE MAGDEN FÜR SIE TUN

Mein Name ist Alessandra Bedon und seit Juni 2024 leite ich den Bereich Soziale Dienste der Gemeinde Magden. Ich bin Ihre Ansprechperson bei sozialen Anliegen - ob im Alltag oder in besonderen Lebenssituationen.



BERATEN

Ob jung oder bereits im Ruhestand - wir sind für alle da und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Gemeinsam analysieren wir Ihre Situation und verschaffen uns einen Überblick. Sie erhalten von uns Informationen sowie gezielte Unterstützung, um die nächsten Schritte mit Klarheit und Zuversicht zu gehen.

TRIAGIEREN

Bei komplexen Anliegen werden wir die passende Fachstelle für Sie finden und den Kontakt herstellen.

BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN

Wir bieten materielle und immaterielle Hilfe, sind Ihre Gemeindegaststelle SVA und begleiten Sie im Einbürgerungsverfahren. Zusätzlich unterstützen wir Sie bei der Alimentenhilfe, der Elternschaftsbeihilfe sowie bei Fragen rund um die familienergänzende Kinderbetreuung in Magden.

SO ERREICHEN SIE MICH

-  061 845 89 16
-  sozialdienst@magden.ch
-  Schulstrasse 6, 4312 Magden

Spruch des Monats

«Ha, I'm not like Superman!»

Hawkgirl in «Superman» (2025)

Der neue Werkhof und das Feuerwehrmagazin sind bezugsbereit

Text und Bilder: Patrick Berdat und baderpartner AG

Nach erfolgreichem Baustart am 3. Juni 2024 wird nach intensiver Bautätigkeit nun die letzte Bauetappe des funktionalen Neubaus abgeschlossen. Das Projekt, das unter der Leitung des Generalplaners baderpartner AG erfolgreich umgesetzt werden konnte, wird im vorgegebenen Zeitrahmen finalisiert, sodass der Bezug termingerecht im November 2025 erfolgen kann.

Die Feuerwehr wird endlich in ihre neuen Räumlichkeiten umziehen können. Die neu ausgerüsteten Räume dienen einem effizienten Betriebsablauf und erfüllen die Anforderungen an ein zeitgemässes Feuerwehrgebäude.

Auch das Werkhofpersonal freut sich auf den Umzug in das moderne und nachhaltige Werkhofgebäude. Nun gilt es, die Materiallager an den diversen Standorten zu räumen und das Material sortiert an den neuen Standort zu führen. Die Schüttboxen im Aussenbereich sowie das neue Hochregallager dienen der geordneten Unterbringung diverser Güter und Stoffe. Mit dem vorhandenen Elektro-Deichselstapler ist eine effiziente Bedienung der Lager sichergestellt.



Hochregallager

Mit dem Bezug des neuen Gebäudes entfällt zeitgleich die Nutzung des alten Werkhofes inkl. der Entsorgungsstelle. Für die Bevölkerung von Magden steht beim neuen Werkhof eine moderne Unterflurentsorgungssammelstelle zur Verfügung. Auch ein Container für Neophyten steht bereit. Auf die Nutzungsvorschriften wird mittels Tafeln hingewiesen. Bei Beachtung der korrekten Anwendung



Werkhofvorplatz mit Abstellplätzen und Schüttboxen



Neue Unterflurentsorgungssammelstelle

ist die geordnete und geruchlose Abfallentsorgung garantiert. Die neue Unterflurentsorgungssammelstelle kann voraussichtlich **ab Dezember 2025** in Betrieb genommen werden. Das genaue Datum wird im amtlichen Publikationsorgan fricktal.info zu gegebenem Zeitpunkt bekannt gegeben.

Zu den Highlights des neuen Werkhofes gehören:

Synergien-Nutzung von Werkhof und Feuerwehr infolge der Standortzusammenlegung

Effiziente Arbeitsabläufe infolge Wegfalls von Aussenstandorten sowie modernen technischen Anlagen

Optimierte Infrastruktur mit Werkstätten, Lagerräumen und Aufenthaltsräumen

Nachhaltigkeit dank der Verwendung umweltfreundlicher Materialien

Hoher Standard von Energieeffizienz und Technologien, wie beispielsweise die Erfüllung des Minergie Standards, die Unterflurentsorgungssammelstelle, der Regenwassertank, die Luft/Wasser-Wärmepumpen, die Photovoltaikanlage (Leistung 164 KWp / Produktion 145.000 kWh pro Jahr). Der Werkhof ist die Drehscheibe für

den Strassenunterhalt, die öffentlichen Anlagen und Plätze, die Werkleitungen sowie die Wasserversorgung. Der neue zentrale Standort wird dazu beitragen, dass der Werkhof auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Gemeindeleben spielen wird.



Photovoltaikanlage

Das Akkordeon – ein grandioses Instrument

Text: Cornelia Köchli

Bild: Olga Steffen

Meine Leidenschaft habe ich zu meinem Beruf gemacht. Als Akkordeonlehrerin unterrichte ich seit vielen Jahren alles, was das Herz begehrt – von der Volksmusik über den süd-amerikanischen Tango zu Musette und Schlager bis hin zur Rock- und Popmusik. Zum Transport packe ich mein Instrument in eine Hülle und trage es wie einen Rucksack auf dem Rücken. Auf diese Weise kann ich das Akkordeon überall hin mitnehmen und die Leute an fast jedem Ort mit musikalischen Klängen überraschen. Ob auf dem Berg, im Zug, im Gasthaus oder im Wohnzimmer – das Akkordeon kann überall für Stimmung sorgen.

Das Akkordeon ist ein Instrument für Kinder und Erwachsene. Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Instrumententypen: Das Pianoakkordeon verfügt auf der rechten Seite über Tasten wie bei einem Klavier. Das Knopfakkordeon hingegen ist mit runden Druckknöpfen ausgestattet. Der Vorteil eines Knopfakkordeons liegt darin, dass die Knöpfe einfacher zu drücken sind als die auseinanderliegende Tastatur. Letztlich entscheidet der eigene Geschmack darüber, für welche Bauart man sich entscheidet.

Wie funktioniert ein Akkordeon? Mit Luft. Wieso Luft? Es pustet niemand ins Akkordeon hinein. Aber so abwegig ist das gar nicht. Denn würde man die rechte Seite des Pianoakkordeons in ein Plastikgehäuse stecken, so hätte man eine Melodika, also ein Blasinstrument mit klavierähnlichen Tasten. Die Funktionsweise der Tonerzeuger ähnelt aber eher einer Kirchenorgel, deren Pfeifen auch durch einen Luftstrom zum Klingen gebracht werden. Dieser Luftstrom wird beim Akkordeon durch einen Blasebalg erzeugt. Anstelle der Pfeifen verfügt das Akkordeon über sogenannte Stimmplatten. Das Instrument ist derart handlich, dass der Spieler den Blasebalg selbst betätigen kann. Dieser befindet sich zwischen der Melodieseite und der Bassseite. Der Luftstrom beim Akkordeon wird von den ständigen Zieh- und Stossbewegungen des linken Arms des Musikers erzeugt. Daher auch die Bezeichnung Ziehharmonika oder wie in Bayern «die Quetsche».



Das Akkordeon wird zum Spielen mit Gurten vor den Bauch geschnallt und im Sitzen auf dem Oberschenkel abgestützt. Schon nach kurzer Zeit können einfache Melodien gespielt werden.



Es ist ein grandioses und sehr vielseitiges Instrument. Die Instrumente unterscheiden sich in Grösse, Gewicht und der Anzahl Tasten und Bässe. So gibt es Modelle mit 48 Bässen bis hin zu 120 Bässen, mit 26 Tasten bis 42 Tasten. Die Akkordeons können über Musikgeschäfte gekauft oder ab rund Fr. 35.– gemietet werden.

Einladung zur Dorfweihnacht 2025

Text und Bild: Natascha Adami

Schon bald ist wieder Weihnachtszeit – und damit auch unsere Dorfweihnacht

Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, wenn sich Menschen aus unserem Dorf treffen, um einen festlichen Abend zu verbringen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen zusammen, hören Musik, sehen verschiedene Darbietungen und lassen sich von der vorweihnachtlichen Stimmung tragen. Die Dorfweihnacht bietet einen Moment der Ruhe inmitten der hektischen Adventszeit: Ein Augenblick zum Geniessen, Staunen und Miteinandersein.

**Die Dorfweihnacht findet statt am:
Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 19 Uhr in
der römisch-katholischen Kirche in Magden.**

Auf dem Programm stehen vielfältige Beiträge der Musikschule, der Primarschule sowie weiterer Mitwirkender aus dem Dorf. Lassen Sie sich überraschen, mit welchen Liedern, Musikstücken oder kleinen Szenen wir dieses Jahr gemeinsam in Weihnachtsstimmung kommen. Die Dorfweihnacht ist jedes Mal ein Anlass, der nicht nur für

die Familien der Kinder, sondern für viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ein Highlight ist.

Damit diese schöne Tradition auch in Zukunft bestehen bleibt, suchen wir Verstärkung für unser Dorfweihnachtsteam (dorfweihnacht@gmx.ch). Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Dorfweihnacht auch weiterhin ein fester Bestandteil des Dorflebens bleibt.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und mit uns diesen besonderen Abend zu feiern.



Die Arbeitsgruppe Dorfweihnacht (v.l.n.r.): Natascha Adami, Linda Steinle, Nadine Lukas, Andreas Schönmann, Daniela Netz

Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 51 (15. – 21. Dezember)
Einsendeschluss ist am Freitag, 14. November 2025.

Adlerhorst und Zentrallager S

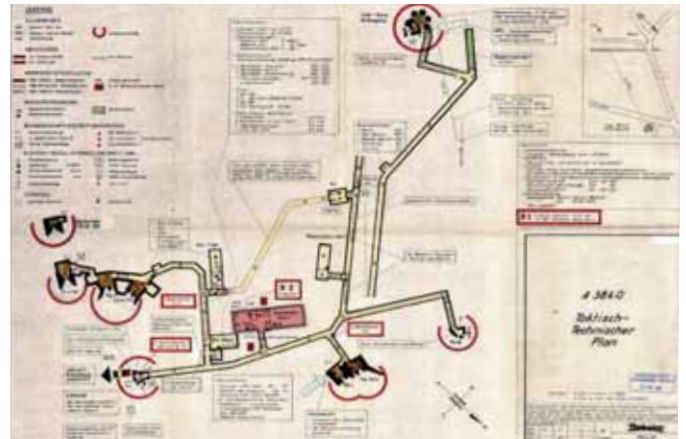
Text und Bilder: Marcel Hahn

Der Halbtagesausflug 2025 führte uns in die Nähe des Aargauer Wasserschlosses, dem Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat. Besucht wurde die Festung Rein (A 3840) mit dem im Jahre 1943 aus dem Infanteriewerk Peter entstandenen Artilleriewerk Adlerhorst.

Das im Innern des Geländesporns unter dem Ortsteil Vorderrein der Gemeinde Rüfenach gebaute Werk hatte den Auftrag, ein gegnerisches Vordringen auf der östlichen Aareseite in Richtung Wasserschloss zu bekämpfen. Wie weitläufig die Anlage ist, merkte die Gruppe bereits kurz nach dem Einstieg über eine Wendeltreppe in die verzweigten Gänge und Kavernen und dies mit beträchtlichen Höhendifferenzen. Nach Begrüssung im Auditorium durch Urs Ernst und kurzem Abriss der Geschichte wurden die wichtigsten Punkte und Einrichtungen der Anlage besucht.

Die Bewaffnung bestand ursprünglich aus einer 7,5-cm-Feldkanonen Mod. 03/22 und einer 8,4-cm-Feldkanone Mod. 1880 für den Direktschuss, einem Bunker mit Panzerabwehrkanone und Maschinengewehr. Die Festung wurde 1943, 1947 und später erweitert und modernisiert. Der Stand der 8,4-cm-Kanone wurde zu einem Mg-Stand umgebaut und eine zweite 7,5-cm-Befestigungskanone 39 eingebaut. Im Laufe der 1970er-Jahre wurden die beiden Geschütze ausgebaut. Lediglich die 9-cm-Pak und das Mg verblieben in der Anlage.

Mit der Armee 61 wurde das Artilleriewerk umgebaut und ab 1988 der Grossteil als Zentrallager S der geheimen Widerstandsorganisation P-26 mit dem Decknamen «Schloss» genutzt. Der Geheimbunker ist heute das Museum zur P-26. Zu sehen sind u.a. die luft- und wasserdichten Chromstahlbehälter mit Waffen, Munition, Sprengmittel, Funkgeräten und Sanitätsmaterial für die Angehörigen der Widerstandsorganisation P-26. Die P-26 war keine illegale Geheimarmee, sondern eine tadellos aufgebaute Kaderorganisation von Freiwilligen zur Vorbereitung des zivilen Widerstands im Besatzungsfall. Nach deren Enttarnung wurde die Organisa-



Plan der Anlage A 3840

tion aufgelöst. Das Lager S diente ausschliesslich als Lager; Feldmitglieder der P-26 hatten keine Kenntnis vom Standort und hatten diese Räume nie betreten.

1990 wurde vor der Anlage Rein der Centurionbunker A 3829 gebaut. Es war die erste operationelle Anlage (von 21) dieses Typs in der Schweiz. Die als «Centi-Bunker» bekannten Anlagen bestanden aus den Panzertürmen mit der 10,5-cm-Panzerkanone von ausgemusterten Centurion-Panzern 55/57. Diese leistungsfähige Kanone mit Wärmebild-Zielgerät wäre für die Panzerabwehr bis auf 2 km eingesetzt worden. Das Besichtigen des Panzerturmes, die engen Verhältnisse boten wenig Bewegungsfreiheit, bildete den Abschluss dieser äusserst interessanten und fundierten Führung. Kein Ausflug ohne «Schlussrapport», der dann in Hornussen, im Restaurant Feldschlösschen, bei einem ausgiebigen Zvieri stattfand.



Geschützbedienung an der 7,5 cm Kanone



Aussenansicht Adlerhorst und Centibunker



Teile der Ausrüstung P-26

Schluchtenwanderung im Val de Travers

Text und Fotos: Doris Ceresola

An einem schönen Samstagmorgen Ende August treffen sich in Magden 15 Frauen und ein Mann gut gelaunt zum diesjährigen Wanderweekend des DTV II. Die gute Laune des Mannes mit Name Urs ist verständlich, darf er doch die nächsten zwei Tage als Chauffeur und «Hahn im Korb» die Frauengruppe begleiten. Wir lassen uns nämlich mit dem Privat-Bus an unser Ziel – das Val de Travers im Neuenburger Jura – chauffieren. Ein weiterer Grund zur allgemeinen Freude: Wir besuchen als erstes das Maison de l’Absinthe in Môtiers. Hier wird uns die erstaunliche Geschichte des Absinths mit Bild und Ton nähergebracht und am Ende gibt’s eine Absinth-Degustation. Gar nicht so schlecht diese weisse Brühe, wenn man den Anisgeschmack mag. Santé!



Die Teilnehmerinnen in der Poëta Raisse-Schlucht



Absinth

Euphorisiert vom Absinth beginnen wir nun mit dem eigentlichen Grund des Ausflugs: Wir wandern in die erste Schlucht: die Poëta Raisse. Ein unglaublich grüner und feuchter Wald empfängt uns in der immer enger werdenden Schlucht mit Wasserfällen, Treppen und Holzstegen. Weiter geht’s nach der Schlucht über Feld und viel Wald zurück nach Môtiers, wo der Chauffeur auf uns wartet und uns in unsere Auberge de Noiraigue bringt. Nach dieser 15 km langen Wanderung



Poëta Raisse-Schlucht

haben wir eine Runde Apérol verdient! Santé!

Tag zwei empfängt uns mit strahlendem Sonnenschein. Nein, wir wandern nicht zum Creux du Vent, wie die meisten Leute, die hier mit dem Zug ankommen, sondern es geht ab in die nächste Schlucht: Die Areuse. Ebenfalls sehr eindrücklich, einmal mit breitem Bachbett, einmal durch schmale und steile Felswände. Am Ende liegt das Städtchen Boudry, aber bevor wir hier ankommen, halten wir im bekannten Restaurant de la



Areuse-Brücke

Truite im idyllisch gelegenen Champs du Moulin für ein leckeres Mittagessen: Forellen in allen Variationen. Der lustige Kellner weiss mit einer Horde schnatternder Frauen umzugehen, und ohne langes Hin-und-Her hat Frau und ein Mann in kurzer Zeit einen Teller vor sich stehen, und dazu einen schönen Weissen. Santé!

Nach insgesamt 12 km und 3,5 Stunden Wanderzeit erreichen wir Boudry und unseren Buschauffeur Urs. Die Heimreise steht an, rechtzeitig zum Schlussgang vom ESAF, so dass wir – Handy sei Dank – während der Fahrt live miterleben können, wie Orlik Armon zum Schwingerkönig 2025 gekrönt wird.

Es war ein schönes Wanderweekend mit viel Wetterglück! Vielen Dank, Elke, für die super Organisation!

Die Elternvereinigung Magden lädt ein Unsere Familien-Events bis Ende 2025

Auch in der zweiten Jahreshälfte hat die Elternvereinigung Magden wieder verschiedene Aktivitäten für Kinder und Familien geplant. Ob gemütlicher Kinoabend, kreatives Basteln oder sportliches Austoben – für jeden ist etwas dabei. Hier kommt unser bunter Veranstaltungsüberblick:

Kinoabend – Samstag, 18. Oktober 2025

Ein gemütlicher Filmabend für die ganze Familie:

- 16 Uhr: Ein liebevoll ausgewählter Film für unsere jüngsten Gäste (bis ca. 7 Jahre): Raus aus dem Teich oder Zoomania
- 19 Uhr: Ein spannender Film für Kinder ab 8 Jahren: Ein Mädchen namens Willow oder Die Schule der Magischen Tiere

Für das richtige Kino feeling sorgen Popcorn, Wasser und Sirup, was von der Elternvereinigung bereitgestellt wird.

Offene Turnhalle – Sonntag, 2. November 2025

Ein ganzer Tag voller Bewegung, Spiel und Spass in der Sporthalle Magden: Kinder und Eltern können sich gemeinsam austoben, zusammen turnen und einfach eine tolle Zeit miteinander verbringen. Ob rennen, klettern, werfen oder hüpfen – hier ist Platz für alle, die sich gerne bewegen!

Kerzenziehen – Samstag, 15. November 2025

Eine kreative Veranstaltung für Gross und Klein: Beim Kerzenziehen können alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre ganz persönliche Traumkerze gestalten – bunt, dekoriert oder ganz schlicht.

Wie immer sorgt unser Beizli-Team für feine Snacks und warme Getränke, damit auch die Pausen gemütlich werden.

Weihnachtsbasteln – Mittwoch, 26. November 2025 (Nachmittag)

Ein langjähriger Lieblingsanlass für Kinder: Mit viel Freude und Kreativität entstehen wunderschöne, handgemachte Weihnachtsdekorationen, die später zuhause für festliche Stimmung sorgen. Ein Nachmittag voller Bastelspass, Glitzer und leuchtender Kinderaugen.

Adventsfenster – 1. bis 24. Dezember 2025

Ein stimmungsvoller Abschluss des Jahres: Wie jedes Jahr gestaltet die Bevölkerung Magden ihre Fenster liebevoll und kreativ: Jeden Abend öffnet sich ein neues Adventsfenster, das zum Staunen und Spazieren einlädt. Ein Spaziergang durch unser Dorf wird zur festlichen Entdeckungsreise, bei der die Vorfreude auf Weihnachten mit jedem beleuchteten Fenster wächst.

Wo gibt's weitere Infos?

Alle genauen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig veröffentlicht:

- auf unserer Elternvereinigung Magden Website: www.evmagden.ch
- auf der Website der Gemeinde Magden: www.magden.ch
- und wie immer über unsere Flyer, die an verschiedenen Orten im Dorf (Geschäfte, Sporthalle, Bus Haltestelle ...) hängen

Wir freuen uns schon sehr auf viele schöne gemeinsame Momente. Bis bald bei einem unserer nächsten Familienanlässe!



Hüttenzauber, Zwei Tage voller Bergzauber!

Text: Danièle Schott-Bira

Bilder: z.V.g.

Ein Rückblick auf ein unvergessliches Wochen- ende in den Glarner Alpen

Am zweiten Augustwochenende machte sich eine fröhliche Gruppe wanderbegeisterter Familien auf den Weg in den Kanton Glarus, Ziel war die wunderschön gelegene Leglerhütte auf 2273 Metern Höhe. Die zweitägige Rundwanderung bot alles, was das Herz begehrt: Natur, Bewegung, Gemeinschaft und ganz viel gute Laune.

Tag 1: Von Rheinfelden in die Berge

Am Freitagmorgen trafen wir uns am Bahnhof Rheinfelden, wo die Vorfreude bereits spürbar war. Mit dem Zug ging es über Zürich nach Schwanden, von dort weiter mit dem Bus zur Kiestalstation. Die Gondelbahn brachte uns bequem zur Mettmenalp, wo wir direkt am idyllischen Garichtisee ankamen. Bevor wir loswanderten, begannen wir mit einem gemütlichen Picknick am Seeufer. Die Sonne schien, die Kinder spielten am Wasser, die Erwachsenen

genossen die Aussicht, und alle sammelten Kraft für den bevorstehenden Aufstieg. Die Stimmung war fröhlich und entspannt, und schon hier spürten wir: Das werden zwei besondere Tage. Wir starteten unsere Wanderung Richtung Leglerhütte. Die Strecke war familienfreundlich mit sanften Anstiegen und herrlichen Ausblicken. Auf 5,9 Kilometern überwandern wir rund 767 Höhenmeter und hatten dabei genügend Zeit für Pausen und kleine Entdeckungen am Wegesrand.

Gegen 16 Uhr erreichten wir die Leglerhütte, wo uns bereits erfrischende Getränke und ein Stück Kuchen erwarteten – eine köstliche Belohnung nach dem Aufstieg. Nach einem herzhaften Abendessen liessen wir den Tag gemütlich auf der Terrasse ausklingen und genossen den Sonnenuntergang über den Glarner Alpen: Ein Moment, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Tag 2: Spiel, Spass und Rückweg nach Elm

Nach einer Nacht in den gemütlichen Schlafräumen der Hütte stärkten wir uns am Samstagmorgen mit einem leckeren Hüttenfrühstück, bevor wir den Rückweg Richtung Ämpächli antraten. Die Wanderung führte uns über 9,8 Kilometer durch abwechslungsreiche Landschaften, mit 325 Metern Aufstieg und 1127 Metern Abstieg.

Gegen Mittag legten wir am Pass eine Picknickpause ein, mit Blick auf die umliegenden Gipfel und das Tal, das bereits in der Ferne grüsste. Nach ein paar weiteren Stunden erreichten wir Ämpächli, wo die jüngeren Kinder noch einmal auf den Trampolinen Spass hatten, während die Erwachsenen und älteren Kinder sich entspannt zurücklehnten.

Zum Abschluss entschieden sich alle Kinder einstimmig, die letzten 500 Höhenmeter mit dem Kart ins Tal zu fahren – ein rasanter und spassiger Abschluss! Die Eltern fuhren gemütlich



Gruppenfoto

mit der Seilbahn nach Elm, wo wir uns alle wieder trafen und gemeinsam die Heimreise nach Rheinfelden antraten.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Teilnehmer, Eltern und Kinder, die mit ihrer fröhlichen Stimmung, ihrem Enthusiasmus und ihrer Liebe zur Natur dieses Wochenende zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben.

Ein besonderer Dank gilt unserer Organisatorin Petra Krumova-Skora, deren sorgfältige Planung und spürbare Leidenschaft für das Wandern und die Berge uns alle begeistert hat. Ihre Organisation war nicht nur perfekt, sondern auch herzlich und inspirierend.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Wiederholung dieses Events im Jahr



Aufstieg

2026 und laden alle herzlich ein, sich uns für zwei unvergessliche Tage in den Bergen anzuschliessen. Der genaue Ort der nächsten Tour wird im Frühling bekanntgegeben.

Bis nächstes Jahr in den Bergen!



Kart



Pause mit Blick

Rückblick: Waldplausch 2025 der Elternvereinigung Magden – Ein fröhlicher Familiennachmittag im Niderwald

Text und Fotos: Danièle Schott-Bira

Am Sonntag, 24. August 2025, war es wieder so weit: Unser jährlicher EV-Magden Waldplausch brachte viele Familien zu einem entspannten und fröhlichen Nachmittag mitten in der Natur zusammen.

Vom Treffpunkt aus spazierten wir gemeinsam etwa 25 Minuten zur bekannten Ortstbürger Feuerstelle im Niderwald. Schon der Weg dorthin war ein schönes Erlebnis mit lachenden Kindern, plaudernden Eltern und viel Vorfreude auf das, was uns erwartete.

Am Ziel angekommen, machten wir es uns gemütlich. Die Kinder erkundeten neugierig die Umgebung, während die Erwachsenen das Picknick auspackten.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Elternvereinigung stellte Getränke, Schlangenbrot-Teig und ein süßes Dessertbuffet bereit. Besonders beliebt bei den Kindern war das Schlangenbrot-Zubereiten am offenen Feuer. Mit viel Geduld und Kreativität wickelten sie den Teig um ihre Stöcke und beobachteten, wie sich das Brot langsam goldbraun entwickelte – eine echte Leckerei!

Während einige Kinder sich auf abenteuerliche Spiele im Wald einliessen und versteckte Pfade erkundeten, nutzten andere begeistert die Spielmaterialien, die die Elternvereinigung mitgebracht hatte. Ob Gummitennis, Basketball, Pétanque oder Kubb, überall wurde geworfen, gezielt, gespielt und gelacht. Während die Kinder spielten, grillten und herumtollten, genossen die Erwachsenen den Austausch, die Ruhe und das Zusammensein. Es war ein Nachmittag voller Leichtigkeit, fröhlicher Begegnungen und echter Gemeinschaft.



Grillieren

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Familien, die mit ihrer guten Laune, ihrer offenen Art und ihrer Freude am Miteinander diesen Waldplausch zu einer ganz besonderen Zeit gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten **Waldplausch im Sommer 2026** und laden alle herzlich zu einem schönen gemeinsamen Nachmittag ein.

Bis nächstes Jahr im Wald!



Gruppe 1



Gruppe 2



Spiele

FRIEDAS FALL – nach einer wahren Geschichte

Text: Petra Buchwald, Sabine Roniger, Cornelia Zynamon
Flyer: cineimage

Da aufgrund technischer Probleme Friedas Fall nicht planmässig am 01.09. gezeigt werden konnte, haben wir einen Ersatztermin gefunden.

NEUES Datum: 13.11.2025, 19.30 im Gässli

Ein Film von Maria Brendle mit Max Simonischek, Julia Buchmann, Stefan Merki, Rachel Braunschweig u.a. Schweiz, 2024
Filmdauer: 105 Minuten
Sprache: CH-Dialekt mit dt. UT
Verleih: Praesens Film

1904 steht in St. Gallen die 25-jährige Näherin Frieda vor Gericht. Ihr wird vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das auch wirklich? Und wie viel Opfer steckt in der mutmasslichen Täterin? Der Fall ruft Anwälte, Presse und Zivilgesellschaft auf den Plan, die sich darüber streiten, wie viele Rechte einer Frau überhaupt zustehen. Basierend auf wahren Begebenheiten fächert Regisseurin Maria Brendle ein spannendes Gesellschaftsdrama um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf, das zu Reformen in der Justiz führte. In der Hauptrolle überzeugt die charismatische Newcomerin Julia Buchmann.

Ob allein oder mit der Freundin: Der FrauenKinoabend im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt. Der Gemeinnützige Frauenverein und das Ref. Pfarramt Magden freuen sich auf Euren Besuch. Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.



Gemütliches Beisammensein

Text und Bilder: Karin Zumsteg



Das 1. «Füürobe-Bier» vom Gewerbeverein Magden und Umgebung fand am Mittwoch, 25. Juni, in der Werkstatt der Firma Weber + Hilpert Metallbau AG in Magden statt.

Die ungezwungene Atmosphäre gefiel, und es entstanden tolle Gespräche. So wurde die vorgesehene Zeit um eine Stunde überzogen, was aber niemanden störte.

Der Vorstand freut sich schon auf den nächsten Anlass (**Vollmond-Brätle am 05.11.2025**) und hofft, noch mehr Mitglieder/-innen begrüßen zu dürfen.

Feierabend-Diskussionen in lockerer Atmosphäre

Einladung zu «Kaffee, Klang und Kuchen»

Text: Jo Peeters

Die Magdener Bevölkerung darf sich auf einen besonderen Nachmittag freuen: «Kaffee, Klang und Kuchen» verspricht eine gemütliche Atmosphäre mit gratis Kaffee und Tee. Dazu gibt es zu fairen Preisen eine grosse Auswahl an Kuchen und Torten sowie weitere Getränke wie Bier, Wein und Softdrinks. Der Kaffeehaus-Nachmittag findet am **Sonntag, 30. November, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal Magden** statt.

Musik und Kunsthandwerk

Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen der Akkordeonist Roberto Vacca sowie der Männerchor Magden, die das Publikum mit abwechslungsreichen musikalischen Einlagen erfreuen werden. Parallel dazu präsentieren regionale Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre kreativen Werke: Eine wunderbare Gelegenheit, handgefertigte Schätze aus der Region zu entdecken.

Ein Nachmittag für alle

Der Eintritt ist frei. Jung und Alt sind herzlichst zum Verweilen, Geniessen und Begegnen eingeladen. Der Anlass zeigt einmal mehr die Vielseitigkeit und das Engagement des Magdener Männerchors.

Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal. Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter www.maennerchor-magden.jimdo.com.



Naturnahe Gartenpflege im Herbst

Text: Yvonne Schmitz

Bilder: André Fassbender, Stephen Skillman, BirdLife Schweiz



Blütenstand im Winter

Der Sommer ist endgültig vorbei, die Stauden sind verblüht und die bunten Blätter fallen: Zeit, den Garten für den Winter herzurichten. Aber wie? Wir Menschen mögen es, wenn unsere Gärten ordentlich aussehen und entfernen daher das Falllaub und schneiden die verblühten Stauden zurück. Doch was unser Auge erfreut, ist für viele Tiere, gerade Insekten, aber auch Amphibien, Vögel und Säugetiere eine kleine Katastrophe.

Denn das Laub ist ein wichtiger Faktor für den Schutz dieser Tiere im Winter. Wer genug Platz hat, kann daraus einen Ast- und Laubhaufen anlegen, in den sich Igel und Amphibien zum Überwintern zurückziehen können. Etliche Insekten wie z.B. Käfer benötigen es als einen wichtigen Winterschutz. Das Laub schützt den darunterliegenden Boden vor der Winterkälte und damit auch die im Boden überwinternden Tiere wie Wildbienen, Hummeln und die Puppen einiger

Schmetterlingsarten. Ausserdem entsteht beim Verrotten des Laubs wertvolle Gartenerde. Überlegen Sie sich doch, ob Sie es statt in die Grünabfuhr lieber als Mulch in die Beete und unter die Hecken geben – das sieht auch ordentlich aus, hilft vielen bedrohten Tierarten und die Pflanzen erhalten Winterschutz und Nährstoffe.

Aber es ist nicht nur das Laub, das im Garten bleibt, mit dem Sie den Tieren helfen können. Eine weitere gute und einfache Massnahme ist es, Staudenbeete und Gräser nicht im Herbst, sondern erst im Frühjahr herunterzuschneiden: Viele Puppen von Schmetterlings- und Nachtfalterarten heften sich für den Winter gut getarnt an abgestorbene Pflanzenteile wie Stängel und Blütenstände von Stauden. Entfernt man diese, so ist das der Tod der Schmetterlinge im nächsten Frühjahr. Die hohlen Stängel dienen



Laub-/Asthaufen



Braunbrustigel

Insekten, z.B. Marienkäfern, als Winterquartier sowie Wildbienen als Nisthöhlen, und die Samenstände liefern Wildvögeln im Winter energiereiche Nahrung. So angelockt können Sie vielleicht im Winter auch seltenere Vogelgäste, z.B. Distelfinken, in Ihrem Garten beobachten.

Vielleicht ist die Devise «Weniger ist mehr» das passende Motto für die richtige Gartenpflege im Herbst. Und wenn dann nach kalten Nächten der Raureif auf den Blütenständen glitzert, werden Sie obendrein mit stimmungsvollen Winterbildern belohnt.

Zum Schluss noch ein Hinweis: am **31.10.2025** findet in Magden im Hirschensaal der Vortrag «**Pflanzschaufel und Laubrechen – Herbst- und Winterarbeiten im Naturgarten**» statt, den Katja Sattler für den Verein **MAGDEN BLÜHT** hält. Eine gute Gelegenheit, sich eingehender mit dem Thema zu beschäftigen.

Wenn Freundschaft und Karate aufeinandertreffen

Text und Bild: Marijana Jovic

Ganz klein und unabhängig voneinander haben sie sich vor sechs Jahren dazu entschieden, mit Karate zu beginnen: Marta Sirotkin, Louisa Gretsche und Estefania Jovic.

Egal, ob bei Prüfungen oder Turnieren: Sie sind immer füreinander da. Das Trio vom Sahin-Karate-Club-Magden zeichnet sich durch besondere Merkmale aus: jung, dynamisch, intelligent und stets einen Schritt voraus.

Obwohl alle drei von Natur unterschiedlich sind, verbindet sie ein gemeinsames Hobby: das traditionelle Shotokan-Karate. Im Juni dieses Jahres haben sie erfolgreich die Prüfung zum 2. Kyu (zweiter Braungürtel) in Magden absolviert. Anschliessend ging es für die drei Karate-Girls ins Sommerlager in Locarno, das von unserem Verband SSKF organisiert worden war. Das Lager fand vom 8. bis 12. Juli statt und bot jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm: Hartes Training, viele gemeinsame Lacher und auch Momente, in denen man sich einfach durchbeissen musste. Im Fokus standen neue Katas (Kampf ohne Gegner) und Kumite (Freikampf).

In der Freizeit konnten die Karateka Kontakte zu Mitgliedern anderer Vereine knüpfen und sogar den einen oder anderen Regenschauer im Tessin geniessen.

In den kommenden Monaten stehen für das Trio viele Turniere auf dem Plan. Wir drücken den Karateka schon jetzt die Daumen; denn am Ende ist es nicht das Gewinnen, das Freude macht, sondern die gemeinsame Zeit und die Freundschaft, die im Vordergrund stehen.



Theatergruppe Magden – Probeweekend im Melchtal: Text, Tempo und tonnenweise Snacks

Text Liliane Müller

Bild: Antoinetta Carfora

Gegen neun Uhr trudelten wir im Sportcamp Melchtal ein, vollgepackt mit allem, was man für ein intensives Theaterwochenende braucht: Kostüme, Requisiten, Zahnbürste, Textbüchlein ... und Snacks. Sehr viele Snacks. Wahnsinnig viele Snacks.

Kaum angekommen, ging's auch schon los mit den Proben. Bereits in den ersten Stunden zeigte sich: Der Text sitzt immer besser, die Abläufe werden flüssiger, und plötzlich kam so richtig Schwung ins Stück. Zwischen den Szenepausen wurde natürlich, wie könnte es anders sein, ununterbrochen genascht. Chips links, Gummibärchen rechts, dazwischen Textarbeit. Energielevel: hoch. Zuckerspiegel: noch höher.

Nach einem kurzen Mittagessen ging's ans erste vollständige Durchspielen. Und siehe da: Der Text sass noch besser, die Abläufe wurden flüssiger, das Tempo zog an – plötzlich kam richtig Leben und Dynamik ins Stück.



Man merkte: Jetzt geht's vorwärts und aus den Einzelteilen wurde ein echtes Theaterstück.

Am Abend stand dann der entspannte Teil des Tages an: Apéro, leckeres Raclette, und danach ein bunter Mix aus Liederraten, Spielen, Musik und guten Gesprächen. Ein Abend voller Lachen und Ohrwürmern.

Die Nachtruhe? Eher eine grobe Empfehlung als ein verbindlicher Plan. Zum Glück sorgten unsere bewährten Aufweck- und Aktivierungsübungen am nächsten Morgen dafür, dass auch der letzte Langschläfer wieder zum Leben erweckt wurde.

Am Sonntag hiess es nochmals: Volle Konzentration! Das Stück wurde noch zweimal komplett durchgespielt, an Szenen geübt und Korrekturen vorgenommen. Man spürte, wie alles zusammenwuchs. Die Mühe lohnte sich.

Zum Abschluss gab's ein letztes «Resteessen», diesmal mit allem, was der Kühlschrank noch hergab – plus die Snacks, die irgendwie, trotz Dauerknabbern, noch übriggeblieben waren. Danach wurde geputzt, aufgeräumt und zusammengeräumt, was sich in den Zimmern und Ecken angesammelt hatte.

Gegen halb vier machten wir uns müde, aber zufrieden auf den Heimweg ins Fricktal, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Und dem Gedanken: «Was für ein intensives, lustiges, snackreiches Wochenende!»

Vorverkauf ab 18. Oktober 2025,
Tickets unter www.theatermagden.ch



Unterhaltung für Alt und Jung mit dem gestiefelten Kater

Text: Fanny Dillier

Bilder: Peter Feenstra



Am Samstag, 20. September, fand in Magden die «Unterhaltung für Alt und Jung», organisiert von der christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg, im Gemeindesaal Magden statt.

Ein Abend mit Essen, Musik und Theater. Doch er ist noch viel mehr als das: Er ist auch Spass, Spannung und reger Austausch.

Als die ersten Gäste eintreffen, zieht sich die Theatertruppe hinter die Bühne zurück. Auf einen offerierten Apéro folgt für die hungrigen Gäste ein herzhaftes Drei-Gänge-Menü. Manch einer erfreut sich dabei am liebevoll durch den Frauenverein dekorierten Saal. Um der immer grösser werden Besucherschar Platz zu geben, werden einige weitere Tische aufgestellt. Pünktlich um 20 Uhr geht es dann los.

Pfarrer Peter Feenstra erzählt von der Macht des Erzählens und der Fähigkeit, dadurch eine Wirklichkeit herbeizugaukeln. Damit leitet er den Abend gekonnt

ein. Danach stimmt der Kirchen- und Gemischte Chor die Gäste mit einigen Liedern auf das folgende Theaterstück ein. Darunter befindet sich auch eine deutsche Version des Klassikers «These Boots Are Made for Walkin'» von Nancy Sinatra, die später noch im Original zu hören sein wird.

Während dies alles geschieht, verbreitet sich hinter der Bühne unter den jungen Spielenden der Theatergruppe «Bunte Bühne» Lampenfieber. Die Minuten ziehen sich zuerst endlos hin, dann geht alles ganz schnell: Der Erzähler setzt sich auf den Schaukelstuhl und so beginnt die Geschichte des gestiefelten Katers. Nun gilt es, zu zeigen, was in gerade einmal sechs Proben geübt und gelernt wurde. Die Spielenden geben ihr Bestes, und das eingespielte Leitungsteam sorgt dafür, dass hinter der Bühne alles läuft. Stiefeltanz und Rebhuhnjagd, eine königliche Kutschfahrt und eine Auseinandersetzung mit dem bösen Zauberer sind Teil der Performance. Das Stück erntet tosenden Applaus und nach einigen Danksagungen werden die Spielenden in den Saal entlassen, wo Familie und Freunde warten.

Ein durch und durch gelungener Abend nimmt sein Ende. Vielen Dank für den Besuch und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Psalmen, Musicklänge, poetischer Pop

Text: Jutta Wurm

Bild: z.V.g.

**Am 22. November 2025, 19.15 Uhr,
Konzert im Kirchgemeindehaus Gässli**

Tanja Urben hat in New York und Bern Tanz, Schauspiel und Gesang studiert. Sie ist verheiratet, hat zwei Töchter und arbeitet freischaffend als Sängerin und Musicaldarstellerin. Ihre beiden Alben «Selah – Psalmen Symphonien» (2022) und «Alltagsdiamanten» (2025) verbinden Biblisches mit Emotionen und Tiefgang. Ihre Lieder erzählen von ehrlichen Momenten aus ihrem Leben und wie ihr Glaube sie dabei begleitet. Mit ihrer ergreifenden Stimme nimmt sie ihr Publikum mit auf eine bewegende Reise, die zum Nachfühlen, Nachdenken und Innehalten einlädt.

Tanja Urben, Gesang, und Danilo Ferrari, Klavier.

Eintritt frei; Kollekte



Es ist wieder soweit!

Das «Kleine Kino» startet in die Saison 2025/26

Text: Yannick Müller

Während des Winterhalbjahrs wird jeweils an einem Mittwochnachmittag, von 14 bis etwa 16 Uhr, ein Film für 1. – 5. Klässler/-innen im ref. Kirchgemeindehaus «Gässli» (Juchstrasse 27) in Magden gezeigt. Einlass ist ab 13.45 Uhr.

Der Eintritt ist prinzipiell kostenlos, es wird lediglich eine kleine Gebühr von Fr. 2.– für das Zvieri erhoben.

05. November 2025

Royal Corgi – Der Liebling der Queen

10. Dezember 2025

Lyle – Mein Freund, das Krokodil

14. Januar 2026

Paddington

04. Februar 2026

Paddington 2

25. März 2026

Lilo & Stitch (2025)

Empfehlenswert ist, zuvor einen kurzen Blick in den Trailer der jeweiligen Filme zu werfen, damit lässt sich leichter entscheiden, ob der Film für Ihr Kind geeignet ist, auch wenn wir bei allen Titeln auf eine Altersfreigabe ab 0 bzw. 6 Jahren achten.

Weitere Informationen finden sich unter www.ref-rheinfelden.ch/kleines-kino.



Bitte beachten Sie:

Beiträge

-  **Text** Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet! Immer mit Angabe des Verfassers!
-  **Bilder** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität! Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Kleine Hände, grosses Werk

Text und Bilder: Luana (3. Lehrjahr)

In unserem Kita-Alltag legen wir grossen Wert auf die Partizipation der Kinder. Uns ist es wichtig, dass sie auch in ganz alltägliche Ämtli mit einbezogen werden. Sei es beim Putzen der Tische, Wischen, Zusammenlegen der Wäsche oder beim Zubereiten des Zvieris. Allerdings bereiten wir auch konkrete Angebote für die Kinder vor. In diesen Angeboten können wir uns gemeinsam bewegen, etwas backen oder tolle Kunstwerke basteln. Der Kreativität der Kinder sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Bei diesen Angeboten sind die Kinder immer voller Elan und Freude dabei.

Gerade kürzlich haben wir mit einer kleinen Gruppe das Chinderinsle-Bananenbrot gebacken. Die Kinder durften von Anfang an mithelfen.

So gelingt das Chinderinsle Bananenbrot:

Zuerst haben sie 120 g Zucker, 2 Eier und ein Päckli Vanillezucker in einer Schüssel verrührt. Danach haben sie 200 ml Öl dazugegeben und nochmals kräftig gerührt.

Im zweiten Schritt haben wir drei Bananen geschält und mit einer Gabel zerdrückt, was den Kindern besonders Spass gemacht hat. Als alle Bananen zerdrückt waren, durften sie das Bananenpüree zur Masse geben und nochmals kräftig rühren.

Beim dritten Schritt haben wir in einer separaten Schüssel 300 g Mehl, eine Prise Zimt und 2 TL Backpulver miteinander vermischt. Diese Mehlmischung haben wir nach und nach zur anderen Mischung gegeben und wieder gut gerührt. Im letzten Schritt haben wir noch die Lieblingszutat der Kinder untergemischt: die Schokotopfen. Dann haben wir

den Teig in eine Backform gegeben und das Brot im vorgeheizten Ofen bei 160 Grad Umluft für 40 Minuten gebacken.

Die Kinder sind voller Stolz in ihre Gruppe zurückgekehrt und haben allen erzählt, was sie gemacht haben. Dabei spielten die Bananen plötzlich keine so grosse Rolle mehr – die Schokolade stand natürlich im Vordergrund. Sie konnten es kaum erwarten, das Chinderinsle-Bananenbrot beim Zvieri zu geniessen. Uns ist wichtig, dass die Kinder lernen, selbständig zu handeln und dass sie den Mut haben, Neues auszuprobieren. Selbständiges Handeln ist ein Prozess. In diesem Prozess unterstützen wir die Kinder und bieten ihnen eine vertrauensvolle Umgebung, in der sie sich wohlfühlen und individuell entfalten können.



Der Pausenkiosk der Klasse 5a

Text: Aaron und Linus

Bilder: Aaron



Gruppe erstellt die Werbeplakate. Aufgehängt wurden die Plakate dort, wo die Orga-Gruppe überlegte, dass sie gut gesehen werden.

Am 24. September macht unsere Klasse, die 5a, einen Pausenkiosk. Das heisst, wir verkaufen in der grossen Pause ein Znünipäkli an die Kinder der Schule Magden.

Das Znünipäkli besteht immer aus drei Teilen: Etwas Gesundes, etwas, das satt macht und etwas Süsses. Wir haben in der Klasse eine Abstimmung gemacht, was wir verkaufen wollen. Es gibt eine Fruchtschale (das Gesunde), ein Sandwich (das, was satt macht) und Waffeln mit Schokolade und Streuseln (das Süsse).

Am 17. September haben wir in den Klassen den Bon-Verkauf gemacht. Die Kinder konnten für drei Franken einen Bon kaufen. Diesen Bon können sie dann am Pausenkiosktag gegen das Znünipäkli eintauschen.

Das Geld, das wir einnehmen, teilen wir auf. Die Hälfte spenden wir an eine Schule in Afrika und der andere Teil kommt in unsere Klassenkasse.

Wir durften an mehreren Tagen am Pausenkiosk arbeiten. Wir haben uns in verschiedene Gruppen aufgeteilt:

Die Orga-Gruppe, die Werbung-Gruppe, die Einkaufs-Gruppe, die Info-Gruppe und die Dorfzytig-Gruppe.

Wir konnten zwei Gruppen interviewen. Alle waren voll am Arbeiten, deshalb haben wir nicht lange gestört, aber trotzdem einen kleinen Einblick bekommen.



Die Info-Gruppe schreibt die Klapp-Nachricht für die Eltern der Schule Magden.

Von der Orga-Gruppe haben wir Ben sprechen können.

Was macht die Orga-Gruppe?

Wir machen jetzt zurzeit den Plan für den Mittwoch, den 24. September. Wir machen einen Plan für den Verkauf an den Tischen und organisieren den Bon-Verkauf.

Was ist der Bon-Verkauf?

Den Bon-Verkauf machen wir grundsätzlich, damit wir halt wissen, wie viele Kinder kommen und wir die Mengen planen können.

Von der Einkaufsgruppe haben wir Aysu und Leano sprechen können.

Was macht die Einkaufsgruppe?

Wir planen, wie viel und was wir wo einkaufen. Unsere Gruppe geht am Montag vor dem Pausenkiosk einkaufen.

Zuerst wollten wir anstatt Streusel Nerds auf die Waffeln mit Schokolade tun, aber dann merkten wir, dass es so zu teuer wurde. Also haben wir doch Streusel genommen.

Update aus der AAG-Pausenplatzgestaltung

Texte: Yann, Donovan, Jano, Linus, Amélie, Melina, Ina, Laura, Noée, Lorena und Annika

Bilder: Belina Primoschitz

Holzhaus auf dem Pausenplatz

Bei uns in der Klasse wurde die ausserschulische Arbeitsgruppe zur Pausenplatzverschönerung vorgestellt. Da das sehr spannend klang, haben wir uns für die Gruppe angemeldet. Wir, das sind Donovan, Jano, Linus und Yann.

Wir hatten die Idee, ein Baumhaus auf dem Pausenplatz zu bauen. Leider konnten wir dieses Vorhaben nicht umsetzen, da die Bäume auf dem Pausenplatz noch nicht ausgewachsen sind oder dafür nicht geeignet sind. Darum haben wir uns entschieden, ein Holzhaus zu bauen, das auf dem Boden steht. Auf dem Bild ist zu sehen, wo das Holzhaus gebaut wird. Unser Ziel ist es, dass das Holzhaus noch vor dem Winter steht. Vor den Sommerferien waren wir bereits bei der Gemeinde und haben das weitere Vorgehen mit Carole Binder-Meury und Patrick Berdat besprochen. Wir haben ihnen unsere Baupläne und Ideen gezeigt. Dann wurde uns gesagt, dass wir einen Bauantrag stellen müssen. Heute (17. September) haben wir mit Patrick Berdat telefoniert, um unsere offenen Fragen bezüglich des Bauantrags zu klären.

Wir waren auch schon bei Frau Stuke (Schulleitung) und haben uns für unseren Bauantrag eine Unterschrift von ihr geholt und uns bei ihr mit einer Karte bedankt. Wir werden selbständig auf die Bauverwaltung gehen und die letzten Sachen für den Bauantrag zusammentragen.

Einen grossen Dank geht an Fabienne Winter, Patrick Berdat, Alvian Joos, Carole Binder-Meury, Belina Primoschitz und Hürzeler Holzbau für die Unterstützung und an viele andere, die uns auch sehr geholfen haben.

Pausenplatzgestaltung – Kletterwand

Amélie und Melina wollen gemeinsam mit Frau Primoschitz eine Kletterwand bauen. Auf dem Pausenplatz der Primarschule Magden gibt es eine Sprossenwand mit Ringen. Die Sprossenwand soll zu einer Boulderwand werden. Wir haben gemeinsam mit Alvian Joos geplant, wie die Boulderwand aussehen soll. Auf der rechten Seite wird es eine Treppe geben zum Hoch- und/oder Runterklettern. Wir haben in der

Boulderhalle in Liestal angefragt und eine tolle Spende erhalten. Wir freuen uns riesig und danken dem «HebDi». Nun können wir drei verschiedene Schwierigkeitsgrade anbieten. Die schwierigste Route wird rot, die mittlere Route wird blau sein und die einfachste grau. Wenn wir alle Informationen haben, werden wir beim Holzbau Hürzeler die Holzwand bestellen und dann abholen. Wenn wir sie abgeholt haben, werden wir sie, wenn möglich, in den Werkraum stellen. Und dann werden wir sie mit verschiedenen Farben anmalen. Die Farben haben wir von «Farben Müller» als Spende erhalten. Vielen Dank dafür! Alvian Joos hat uns seine Hilfe angeboten, um die Wand zu befestigen. Hier fehlen uns noch die Schrauben, um die Boulder zu befestigen. Und den Ring für das Seil, mit dem man dann hochklettern kann.



Bild von Melina: Ansicht von vorne der Kletterwand. Das ist eine Idee, wie sie aussehen könnte.



Amélie: Das ist die Seitenansicht von der Kletterwand.



Ansicht von oben: Hier kommt das Holzhaus hin.

Hüpfspiele – Was gibt es Neues?

Wir haben heute mit unserem Projekt Hüpfspiele weitergemacht. Dazu haben wir erst nochmal unsere Pläne angeschaut und überlegt, welche Schablonen wir wie oft brauchen. Dann haben wir uns das Material zusammengesucht. Den Karton, die Unterlagen und die Teppichmesser. Auf den Karton haben wir die Masse draufgezeichnet und dann ausgeschnitten. Das war gar nicht so einfach. Jetzt sind wir aber schon fast fertig, und dann werden wir einen Termin mit Thomas Müller vom Malergeschäft abmachen. Wir freuen uns schon sehr, die Hüpfspiele aufzumalen.



Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch

Maler Meier

4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

Ihre Immobilienexperten aus der Region

digital und doch persönlich

www.rinaudo-kiss.ch

70 1953-2023
JAHRE GERSBACH



Seit siebenzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch



Rössli Buus

Fam. R. & S. Zumbrunn-Velazques

Das Dorfbeizli in Buus mit mexikanischen Spezialitäten.
Catering und Take away möglich

Informationen zu unseren Anlässen:
www.roessli-buus.ch | Tel. 061 841 12 31

Ruhetag Mo/Di



Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerel |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch

Kinder beraten Kinder

Text und Bilder: Belina Primoschitz



IDEENBÜRO

Die Schule Magden hat sich dafür entschieden, ein «Ideenbüro» einzuführen: Verein Ideenbüro.ch | Kinder beraten Kinder | Partizipation.

Schon länger stand im Raum, ein Ideenbüro nach Magden zu bringen. Jetzt hat Belina Primoschitz bei Sabine Kiesling einen Kurs belegt und das seit zehn Jahren bestehende Ideenbüro Wallbach besucht. Die Freude darüber, die Kinder dort bei dieser Tätigkeit zu sehen, hat Frau Primoschitz weiter motiviert, ein Ideenbüro zeitnah auch in Magden umzusetzen. Sie stellte es daher gleich selbst in den beiden 5. Klassen vor, zeigte Beispiele auf und erklärte die Schweigepflicht, die auch die beratenden Kinder im Ideenbüro Magden einhalten müssen. Anschliessend durften sich die interessierten Kinder bewerben. Insgesamt haben sich neunzehn (!) Kinder beworben, aber leider können nur max. acht Kinder pro Schuljahr diese Aufgabe übernehmen. Die Entscheidung hierfür wurde von den Klassenlehrpersonen, Herr Furer und Herr Kolarik und der SSA Frau Primoschitz getroffen. Die Bewerbungen wurden anonymisiert angeschaut und schlussendlich musste zwischen gewissen Bewerbungen sogar ausgelost werden; denn es lagen so viele tolle Bewerbungen für die Arbeit im Ideenbüro vor!

Das Ziel von unserem Ideenbüro wird sein, dass Kinder andere Kinder bei Problemen, Konflikten und Missverständnissen beraten. Die Beraterkinder der beiden 5. Klassen werden die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse beraten.

Ab dem 5. November startet das Ideenbüro. Dann wird es jeden Mittwoch von 8.30 – 9.20 Uhr geöffnet sein, und Kinder können einen Termin bei den Beraterinnen und Beratern bekommen. Die Beraterinnen und Berater werden nach den Herbstferien ausgebildet. Sie lernen den Ablauf kennen, die verschiedenen Beratungsregeln, die einzelnen Rollen und üben in Rollenspielen, wie Probleme angegangen werden können.

Die diesjährigen Beraterinnen und Berater des Ideenbüros sind:

Annika, Kayton, Levi und Celine aus der 5b
Amina, Leano, Ben und Aaron aus der 5a

Herzlichen Glückwunsch und viel Spass bei eurer neuen Aufgabe an unserer Schule!



B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Ich bin umsorgt und sicher daheim.

Dovida betreut Senioren
individuell und respekt-
voll zuhause, von wenigen
bis 24 Stunden. Wir sind
schweizweit führend
und von Krankenkassen
anerkannt.



Doreen Schwald
Tel. 061 516 55 25
www.dovida.ch

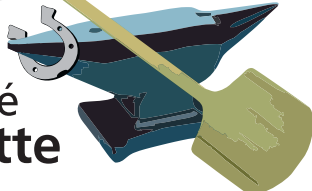
Kostenlose,
umfassende Beratung



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

AUKOFER

Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



**Recht bekommen, wo
Sie recht haben.**

**Schützen Sie sich vor teuren
Rechtsfällen.**

Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur
Rheinfelden
Roger Schneider
[mobiliar.ch/
rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

933 386

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Der Magdener Albert Bürgi

Text: Werner Rothweiler

Bilder: Sacramento Helvetia Verein

Der Magdener Albert Bürgi *1867 emigrierte 1888 nach Kalifornien. Er wird 1892 Mitgründer des «Helvetia Verein: The Swiss Club» in Sacramento.

In «Magdener Familien 1600 – 1875 und ihre Stammbäume» lesen wir (Seite 84), dass Albert Bürgi (*1867), Martin Obrist (*1864) und Mathä Müller (*1859) im Jahre 1888 nach Kalifornien ausgewandert waren. Sie hatten kurz nach ihrer Ankunft in der Hauptstadt Sacramento den «verehrten Magdener Schützenkameraden» in einem Brief darüber berichtet und 2 Dollar (Fr. 30.–) für sog. «Schützengaben» beigelegt. Dies hat der Aktuar der Feldschützen-gesellschaft am 22. Oktober 1888 in seinen Akten vermerkt (siehe auch Dorfgeschichte 2004, S. 74). Einige Schweizer Immigranten hatten sich damals in «Sutter County» niedergelassen, wo sie Vieh- und Milchwirtschaft betrieben. Diese Gemeinde ist nach dem Schweizer Johann Sutter benannt, dem das Land «New Helvetia» gehörte. Dort war 1848 Gold entdeckt worden, was zum «Gold Rush» und darauf zu Sutters Untergang führte.

Für Schweizer Immigranten wurde Kalifornien zum bevorzugten Einwanderungsland. Aber der Anfang war schwer. Harte Arbeit und Einsamkeit mussten kompensiert werden durch Spass, Vergnügen, Geselligkeit und Kameradschaft. Das bewog den Magdener Albert Bürgi¹, zusammen mit Johann Schär (Aargau) und Karl

¹ Albert Bürgi arbeitete in Sacramento zunächst als Bierbrauer, seinem im Feldschösschen bei Theophil Roniger erlernten Beruf. Dann betrieb er einen «Saloon» (Kneipe), bis 1920 der Alkoholausschank gesetzlich verboten wurde (Prohibition, 1933 wieder aufgehoben). Dann arbeitete er bis 1931 in einem Warenhaus (Pensionierung). Nebenbei arbeitete er für das Schweizer Konsulat in Sacramento (admin. Betreuung von Neueinwanderern). Er starb am 20. Mai 1940.

Schiller (Schwyz) zur Stärkung der Zusammengehörigkeit und Brüderschaft einen Schweizer Verein zu gründen. Am 23. März 1892 wurde im Ebner Hotel in Sacramento der «Helvetia Verein / Swiss Club» mit zunächst 33 Mitgliedern gegründet. Sein Leitspruch lautete:

«To cultivate friendship among its members and maintain and strengthen Swiss heritage, the Verein will hold festivities of patriotic and social character».

Neben finanzieller Unterstützung bei Krankheit und Todesfällen ging es vor allem darum, Schweizer Traditionen zu pflegen. Dazu gehörten ein Gesang-, ein Schützen-, ein Turn- und ein Schwingverein. Es wurden regelmäs-



sige Kaffikränzli und Jassturniere durchgeführt. Und auch eine 1.-August-Feier durfte nicht fehlen. Einige Kilometer nördlich von Sacramento wurde auf einer Ranch ein «Helvetia Parc» für Picknicks errichtet.

1922 wurde in Sacramento die «Swiss Ladies' Society» (Schweizer Frauenverein) gegründet mit dem Zweck:

«To cultivate friendship and sociability and to strengthen understanding and the appreciation of Swiss heritage and to provide comfort in sickness and at death».

2011 wurden der Männer- und der Frauenverein vereinigt unter dem Dach des «Sacramento Helvetia Verein», als Club für Männer und Frauen mit Schweizer Abstammung oder deren Angehörige und Freunde.

Dies ist die Zusammenfassung eines Artikels im neuesten «Sutter County Historical Society Bulletin» vom Sommer 2025 sowie der Homepage des «Sacramento Helvetia Verein». Die Einladung zur 1.-August-Feier 2025 zeugt davon, dass der vom Magdener Albert Bürgi gegründete Verein auch heute noch lebt.



Der «Sacramento Helvetia Verein» feiert den 1. August

Kleines Fähnlein, grosser Auftritt, spannende Geschichte

Text und Bilder: z.V.g. Hannes Rösti, Marcel Hahn



Gemeindefahne Magden an der EXPO64

Von ihrer Existenz hatte man gewusst, denn sie war vor langer Zeit während rund 190 Tagen zusammen mit vielen anderen Wind und Wetter ausgesetzt und von rund 12 Millionen Besuchern gesehen worden. Die Rede ist von der ca. 60 x 70 cm kleinen Fahne, die an der EXPO64 (Schweizerische Landesausstellung, Lausanne, 30.4. bis 25.10.1964) mit weiteren 3089 Gemeindefahnen auf dem Weg der Schweiz an einer grossen, von Alberto Camenzind geschaffenen Fahnenpyramide hing.

Um diese Fahne hat sich in all den Jahren offensichtlich niemand gekümmert oder sie vermisst, bis im Sommer dieses Jahres ein Herr Hannes Rösti sich bei der Gemeindekanzlei gemeldet und diese historische Rarität für einen niederen dreistelligen Frankenbetrag der Gemeinde angeboten hat. Die Fahne, ein Unikat, wurde damals bei der Fahnenfabrik Ad. Tschudin & Co. Basel aus Leinen von Hand gefertigt.



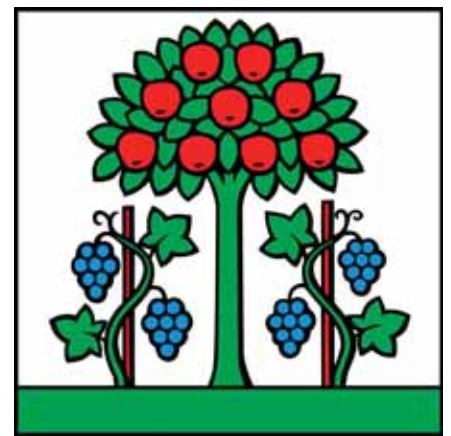
Entwurf Paul Boesch II



Fahnenpyramide EXPO64

Die Gemeinde hat sofort zugegriffen, und nach Abschluss dieses Geschäftes ist die Fahne nun im Besitz der Museumsgruppe Leopolds Karls Haus. Wie unschwer zu erkennen ist, zeigt das Wappen von damals nur einen Baum mit Äpfeln. Hier die wechselvolle Geschichte dazu:

Das ursprüngliche Wappen war dem heutigen ähnlich, doch die Gemeindefahnen-Kommission tat sich schwer mit der Bereinigung. 1958 kam etwas Bewegung in die Sache, als die Fahnenfabrik Heimgartner vom Staatsarchiv das gültige Wappen für Magden verlangte, wurde aber vom Staatsarchivar Nold Halder vertröstet. 1963 wandte sich die Kommission erneut an die Gemeinde, da der Grafiker und Kunstmaler Felix Hoffmann eine gültige Vorlage für eine Wappenscheibe für die Kantonsbibliothek benötigte. Ernsthaft hat sich der Gemeinderat aber nie mit der Wappenfrage befasst. Anfang 1964 unterbreitete die Kommission dem Gemeinderat wiederum zwei Vorschläge vom Maler, Grafiker und derzeit besten heraldischen Zeichner Paul Boesch – ohne Rebstöcke – und drängte angesichts der bevorstehenden EXPO und dem beabsichtigten Fahnnenschmuck auf raschen Entscheid. Bereits am 21. Januar 1964 stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag II mit kleinen Änderungswünschen zu. Der Weinbau spielte zu dieser Zeit keine wirtschaftliche Rolle mehr; denn zwischen 1955 und 1975 schrumpfte die Fläche auf weniger als eine Hektare (heute sind es wieder gegen 10ha), sodass der Gemeinderat der Vereinfachung mit wenig Änderungen zustimmte. Kurioser-



Gemeindefahne heute

weise blieb das «Rebstock-Opfer» dem kantonalen Rebbaukommissar nicht verborgen und er erkundigte sich beim Regierungsrat nach den Gründen: Weil Magden noch zu den weinbau-treibenden Gemeinden mit 2 ha Reben gehöre, hiess es damals. Die Gemeindefahnen-Kommission rechtfertigte darauf den damaligen Entscheid mit den bekannten Argumenten. Über das vereinfachte Wappen herrschte im Dorf aber nicht nur eitle Freude und es dauerte 13 Jahre, bis der Gemeinderat 1977 einen neuen Entwurf von Felix Hoffmann guthiess und vom Regierungsrat genehmigt wurde. Das nun den heraldischen Anforderungen genügende Wappen wird heute wie folgt beschrieben: In Weiss auf grünem Boden grüner Apfelbaum mit neun roten Früchten, beidseitig des Baumes zwei Weinstöcke, zwei blaue Trauben und zwei grüne Blätter an rotem Stickel.

Quellen:

Korrespondenz Gemeinde, Hannes Rösti
Magden 2004, Werner Rothweiler
Gemeindefahnen Kanton Aargau 2003

Unter Schutz gestellte Magdener Kulturdenkmäler

Text: Werner Rothweiler

Wer sich für Magdener Kulturdenkmäler und deren Geschichte interessiert, hat verschiedene Möglichkeiten, sich darüber zu informieren, z.B. in dem Buch «Magdener Dorfgeschichte» (Magden 2004, erhältlich auf der Gemeindeverwaltung Magden) oder «Kunstdenkmäler des Kantons Aargau», Bd. IX (Bezirk Rheinfelden, Magden S. 313-333).

Jedermann zugänglich ist das «Online-Inventar der Kantonalen Denkmalpflege». Das Bauinventar (= Inventar der kommunalen Schutzobjekte) ist ein Fachinventar. Es bezeichnet auf der Grundlage von wissenschaftlichen Kriterien die wertvollen Bauten des baukulturellen Erbes im Kanton. Die Gemeinden sind verpflichtet, das Bauinventar bei Planungen und Baubewilligungsverfahren zu berücksichtigen und umzusetzen.

So gelangt man zum Inventar: Google > *Startseite Kanton Aargau* > suche *Inventar der kommunalen Schutzobjekte* darin > *Online-Inventar* > Volltextsuche (Magden eingeben).

Es erscheint folgende Resultatliste:

Resultatliste

Das Suchresultat enthält online verfügbare Bilder. Wechseln Sie in die [Bildliste](#) um diese anzuzeigen.

☐	Titel/Darin	Zeitraum	Stufe	Signatur
☐	Hauptstrasse 37	1694	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE905
☐	Wintersingerstrasse 27	1861	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE919
☐	Gasthaus zum Hirschen	1598	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE911
☐	Hauptstrasse 62	19. Jh.	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE902
☐	Wintersingerstrasse 6	ca. 1800	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE915
☐	Maiengässli 1	1543	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE907
☐	Waldweg 4	ca. 1840	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE904
☐	Brunnenweg 2	ca. 1700	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE928
☐	Wintersingerstrasse 7	1606	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE917
☐	Mühle Hirschenweg 11	19. Jh.	Dossier (Bauinventar)	INV-MDE912
Resultate 1 - 10 von 160 (0,04s)				

Wir wählen als Beispiel «Maiengässli 1, 1543», um daran zu zeigen wie die Kantonale Denkmalpflege ein Objekt beschreibt. Neben «Identifikation, Chronologie, Typologie», interessiert uns vor allem die «Dokumentation», die im Wortlaut wiedergegeben sei für dieses wohl älteste Wohnhaus Magdens.

Dokumentation

Inschriften: «1543» (Haustürsturz)

Würdigung

Nordöstlicher Teil einer symmetrisch angelegten Baugruppe mit innen liegenden spätgotischen Wohnhäusern und Scheunenanbauten unter niedrigerem First. Mit einer Datierung von 1543 am rundbogigen Eingangsportal dürfte es sich beim Haus Maiengässli 1 um den ältesten Profanbau in der Gemeinde Magden handeln. Der schmale gemauerte Wohnteil bewahrt ein sorgfältig behauenes Türgericht aus der Bauzeit, während die Fenstereinfassungen im 19. Jh. erneuert wurden. Als Besonderheit hat sich im Keller ein Sodbrunnen erhalten. Das südwestlich anschliessende Wohnhaus Maiengässli 3 ist wesentlich stärker verändert, zeigt an der Fassade aber ein aufgemaltes Madonnenbild von 1718 (Kantonales Denkmalschutzobjekt MDE005).

Bau- und Nutzungsgeschichte

Die Jahrzahl 1543 am Scheitel des rundbogigen Eingangsportals bezeugt das für ländliche Profanbauten sehr hohe Alter des Gebäudes. Nebst dem original erhaltenen Türgewände verweist die schlank aufragende Gesamtform des Wohnteils mit steilem Dach und unregelmässiger Fensteranordnung auf die spätgotische Bautradition. Der bestehende Scheunenanbau dürfte aus der Zeit um 1800 stammen, wobei die Torflügel und die hölzerne Ausfachung der Heubühnenwand im späteren 20. Jh. erneuert worden sind (vgl. älterer Zustand auf Foto von 1956).



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone BRIDGESTONE FIRST STOP



SWISS INDOORS BASEL
NEXT GEN SUPERSTARS
 Basel 18.-26.10.2025

QR Code: [Scan & Explore](#)

+ SWISS INDOORS ATP 500

**P
T h e r a p i e
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
 Hauptstrasse 54
 4312 Magden
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
 von Krankenkassen anerkannt



KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH

www.kaempferforst.ch • Talhof | Waldweg 29 | 4312 Magden | 078 895 04 00



SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brülstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen, Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch

STIHL Online Partner

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



COIFFEUR PAGNAMENTA
 SINCE 2019

Hauptstrasse 59
 4312 Magden
 Telefon: +41 61 843 1000

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Als Eigentümer der Liegenschaft erscheinen im ersten Brandkataster von 1828 Adam und Sebastian Roniger. 1873 gelangte das Haus an die Familie Lützeltschwab, in deren Händen es bis ins 20. Jh. verblieb [1]. 1978 wurde von den heutigen Besitzern eine umfassende Renovation mit Modernisierung im Hausinnern und Ausbau des Dachgeschosses vorgenommen (Inschrift am Kellerportal).

Beschreibung¹

Das Wohnhaus mit talseitig angebauter Scheune liegt etwas zurück versetzt von der Hauptstrasse in der Biegung des Magdenerbachs. Nach Westen schliesst ein gleichartiges, baulich jedoch stärker verändertes Wohnhaus (Maiengässli 3) an, dessen Schauffassade mit einem Madonnenfresko aus dem Jahr 1718 geschmückt ist (Kantonales Denkmalschutzobjekt MDE005).

Das aus Bruchsteinmauerwerk aufgeführte Wohnhaus (Vers.-Nr. 74) gibt sich durch seine Gesamtform, insbesondere auch das steile, geknickte Satteldach, als spätgotischer Bau zu erkennen. Die nach Nordwesten zur Maiengasse gerichtete Eingangsfront zeigt ungleichmässig verteilte Fensteröffnungen mit im 19. Jh. erneuerten Gewänden. In seiner originalen Form erhalten ist der Hauseingang mit rundbogigem, ziergefastem Türgewände aus Muschelkalk, abgesetztem Oberlicht und kunstvoll eingemeisselter Jahrzahl 1543 am Scheitel. Das Türblatt mit hübscher rautenförmiger Aufdoppelung dürfte aus dem 18. Jh. stammen. Seitlich leicht versetzt führt unter dem Hauseingang ein zweites, breiteres Rundbogenportal ebenerdig in den Kellerraum. Hausinneres modernisiert, Dachgeschoss seit 1978 zu Wohnzwecken ausgebaut.

Die nordöstlich unter etwas tieferem First angefügte Scheune (Vers.-Nr.73) zeigt ein steiles, gebrochenes Satteldach (Sparrenkonstruktion mit liegendem Stuhl). Der Ökonomietrakt gliedert sich in Tenn, Stall und Remise. Die Giebelfassade ist bis auf Höhe der Wandpfetten aus verschiedenen grossen Hau- und Bruchsteinen sorgfältig gefügt und steinsichtig verputzt, das Giebfeld weist eine einfache Bretterverschalung auf. Rückwärtig schliessen verschiedene Schopfanbauten unter Schleppdach an. Das Tenntor hat die originale hölzerne Einfassung mit leicht geschweiftem Jochbalken bewahrt, die Torflügel wie auch die Bretterverschalung der Heubühne sind erneuert worden.

Erwähnung in anderen Inventaren

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), regionale Bedeutung.

Anmerkungen

[1] Gemeindearchiv Magden, Brandlagerbuch Magden 1828 (ausgewertet durch Werner Rothweiler); Staatsarchiv Aargau, CA.0001/0550 – 0553: Brandkataster Gemeinde Magden 1850-1936.

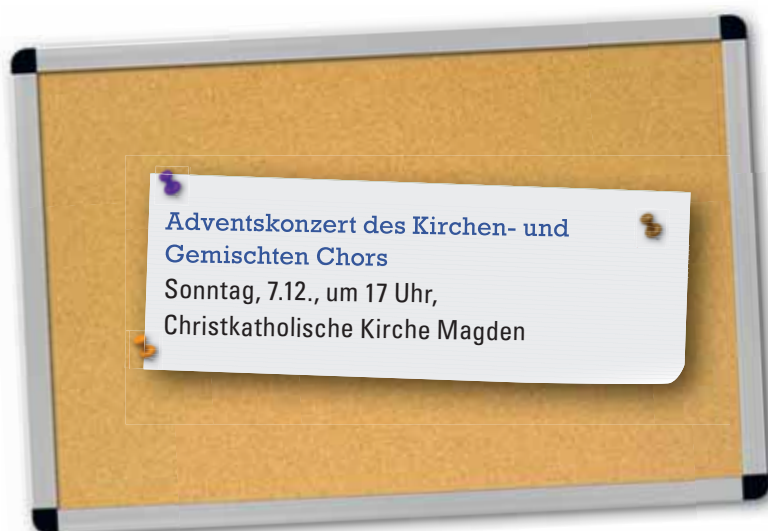
Literatur

- Edith Hunziker/Peter Hoegger, Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau, Bd. 9, Bern 2011, S. 328-329.
- Kunstführer durch die Schweiz, Bd. 1, Bern 2005, S. 170.
- Pius Räber, Die Bauernhäuser des Kantons Aargau, Bd. 2, Baden 2002, S. 160 (Abb. 298).

Quellen

- Gemeindearchiv Magden, Brandlagerbuch Magden 1828 (ausgewertet durch Werner Rothweiler).
- Staatsarchiv Aargau, CA.0001/0550-0553: Brandkataster Gemeinde Magden 1850 – 1936.
- Kantonale Denkmalpflege Aargau: Bauernhausforschung Aargau, Kurzinventar, Magden IX-3/3.
- Kantonale Denkmalpflege Aargau, Fotoarchiv.

¹ Leider fehlt in der Beschreibung ein Hinweis auf den im Keller befindlichen Sodbrunnen (Grundwasserspiegel in 1.9m Tiefe, Ergiebigkeit 400 Liter pro 24 Std., gemessen im extrem trockenen Sommer 2003, vgl. Magden 2004, S. 146).



En chli glänze muess es!



CLEAN UP BOHREN
Hochdruckreinigung Gartengestaltung

Kreuzweg 4 / 4312 Magden
079 671 79 80

info@cleanup-bohren.ch
www.cleanup-bohren.ch

IT . Web . Bild . Sound . Event
Für KMU, Vereine und Private



GIG.time GmbH
because we give a tscp

info@gigtime.ch
+41 78 405 90 81

Alles aus einer Hand in Magden und im Fricktal

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen.



Kindertagesstätte
Taavi

Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse
Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:
Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den
Kindergarten und Schule

Lindenweg 1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen



ADLER
— Il Vero Gusto —

Authentische italienische Küche in Magden

Öffnungszeiten:

Di-Fr 10:30-23:00/Sa 16:00-23:00/So 16:00-22:00

Reservationen:

www.adlermagden.ch

«Schon mal mit den Füßen im Wasser ein Buch gelesen?»

Text: Manon Steinmann

Bilder: Manon Steinmann, Jacqueline Lützel Schwab

Sommer-Lese-Bingo der Mediathek
Magden: Chillen – Lesen – Gewinnen:
Leseförderung auf spielerische Art

Wie schon in den vergangenen Jahren boten insgesamt acht Fricktaler Bibliotheken das beliebte Sommer-Lese-Bingo an; über 2000 Schulkinder wurden zur Teilnahme eingeladen.

Während der Sommerferien durften die Kinder aus 24 verschiedenen Leseaufgaben mindestens 15 auswählen und erfüllen. Herausforderungen wie «Lies 12 Minuten mit deinen Füßen im Wasser» oder «Schalte das Licht aus und lies mit einer Taschenlampe» regten zum Mitmachen an. Besonders beliebt war die Aufforderung, ein Bild zum persönlichen Lieblingsbuch zu malen. Die vielen kreativen Zeichnungen wurden in der Mediathek ausgestellt.

In der Mediathek Magden haben insgesamt 49 Kinder die ausgefüllte Bingo-Karte abgegeben, wovon 26 für einen Preis ausgelost wurden. Dank den vielen Sponsoren konnten tolle Überraschungen bereitgestellt werden. Als Hauptpreis winkte ein Eintritt in den Europapark.



Herzliche Gratulation den Gewinnern und ein grosses Dankeschön den Sponsoren, die dieses sinnvolle und schöne Angebot ermöglichten!

Kennen Sie unserer erweiterten Öffnungszeiten? Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Stöbern Sie unverbindlich in unserem Angebot.

Öffnungszeiten:

Mo: 15 – 18 Uhr
Di: 15 – 18 Uhr
Mi: 15 – 19 Uhr
Do: 15 – 18 Uhr
Sa: 10 – 12 Uhr
Schulferien: Mi und Sa

Musig uf dr Aup – Openair in Magden am 3. August 2025

Text und Bilder: Edi Steiner

Was dieses Jahr als stimmungsvolles Sommerfest über die Bühne ging, hat im Sommer 2022 begonnen. Im fast familiären Kreis haben damals zwei Bands «auf der Alp» am Brandweg in Magden musiziert. Unterdessen hat sich eine richtige Fangemeinde gebildet und «Musig uf dr Aup» ist mit seiner vierten Ausgabe schon zur Tradition geworden.

Angefangen hat alles, als Meinrad und Kathrin Disler in ihrem Garten ein Holzpodest als Sitzplatz einrichteten, das knapp Platz für die Band «Jammis» bot, in der Meinrad spielt. Er hatte während der Corona-Zeit den Kontakt mit den Menschen vermisst und vor allem auch die Möglichkeit, mit seinen Freunden zu musizieren. Deshalb beschloss er, einen Neuanfang zu machen und organisierte den ersten Event mit den Jammis und der Band Kashmir, in denen er als Bassgitarist selber mitspielte. Oben auf dem Podest spielten die Musiker, unten auf der Wiese liessen sich die Zuhörenden nieder. Diese fanden, sie würden lieber oben sitzen und auf

die Bühne hinuntersehen. Der Wunsch wurde umgesetzt und seither wird jeweils vor dem Event eine Bühne unten auf der Wiese aufgebaut.



Festgelände

Möglich macht dies auch Bauer Schneider, der selbst bei widrigen Wetterverhältnissen bereit ist, die Wiese zu mähen und zu räumen. Auch die übrigen Nachbarn tragen das Fest mit und lassen sich durch die Musik nicht stören, sondern besuchen den Anlass als Gäste. Weil alle Teilnehmenden ihre Getränke und Verpflegung mitbringen, wird die Organisation etwas einfacher. Musiker, Nachbarn und Freunde tragen alle zum Gelingen des Festes bei, indem sie helfen, die Bühne, den Grill und die Musik bereitzustellen. Es ist ein Aufwand, den sie mit Freude leisten und den die Fangemeinde schätzt und genießt. Man sitzt gemütlich im Gras, trifft alte Bekannte, brät das mitgebrachte Grillgut und lässt sich durch Musik verwöhnen, während die Kinder miteinander auf der Wiese spielen.



Publikum

All diesen Menschen eine Freude zu machen, war der Antrieb für Meinrad Disler, dieses Musikfest auch zum vierten Mal durchzuführen. «Musig uf dr Aup» 2025 kämpfte zuerst mit dem Regen. Das Mähen der Wiese war fast unmöglich und der Event musste vom Samstagabend auf den Sonntagmittag verschoben werden. Nun herrschten aber ideale Bedingungen und Jammis und Kashmir – wie schon 2022 – trafen auf eine zufriedene Fangemeinde. Die Bands spielten einen Mix aus Rock, Pop und Soul, der die Zuhörenden mitriss und auch zum Mitsingen Lust machte. Jammis bestehen aus Laura Sommer (Gesang), Rolf Weibel (Schlagzeug), Rolf Bohler, Felix Wullschleger, Paolo Facen, Meinrad Disler und Guido Schädler (alle Gitarre). Sie spielen seit 15 Jahren zusammen. Mit Hits wie Purple Rain, Hey Joe und Black Magic Woman haben Sie das Publikum begeistert.



Band Jammis

Kashmir bestehen aus Denise Soby (Gesang), Cade Soby (Gitarre), Matthias Fritsch (Keyboard), Dirk Steffen (Bassgitarre) und Denis Seidel (Schlagzeug).



Band Kashmir

In der Pause trat als Überraschung zusätzlich Peter Baumann («Bumi») auf, allein mit seiner Gitarre und mit Songs im Stil von Bob Dylan, über die die Leute sich sehr freuten.



Bumi

Schade, dass Chris und Bernhard mit Didgeridoo und Bassgitarre wegen der Verschiebung ausfallen mussten. Musik auf der Alp ist mit seiner vierten Ausgabe zu einem kulturellen Traditionseignis in Magden herangewachsen, und man darf sich schon auf den 8.8.2026 freuen (Verschiebedatum 9.8.2026).

Die Musik steht auf Youtube «Jürg Kirchmeier» bereit.

1.-August-Feier

Text und Bilder: Marcel Hahn



Musikgesellschaft und Männerchor

Der Nationalfeiertag 2025 wurde in Magden zweigeteilt gefeiert. Der offizielle Teil der Nationalfeier zu der der Gemeinderat die Bevölkerung eingeladen hatte, fand zwischen 11 und 12.30 Uhr auf dem Hirschenplatz statt. Eröffnet wurde das Programm von der Musikgesellschaft. Die Begrüssung der zahlreich erschienen Einwohnerinnen und Einwohner erfolgte durch die Gemeindepräsidentin Frau Carole Binder-Meury. Nebst den Grussworten richtete Frau Binder auch ein paar besinnliche Worte an die Anwesenden. Es folgten weitere musikalische

Darbietungen der Alphorngruppe und des Männerchors. Die abschliessende gemeinsam gesungene Nationalhymne wurde begleitet von der Musikgesellschaft und dem Männerchor. Den von der Gemeinde offerierte Apéro servierte der Damenturnverein. Der zweite Teil wurde durch die Fasnachtsgesellschaft organisiert und fand ab 18 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Im eigens dafür aufgebauten Festzelt wurden den vielen Gästen Getränke und Grilladen, aber auch ein Kuchenbuffet angeboten. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo «Fantasy».



Alphorngruppe und Festbesucher



*Frau Gemeindepräsidentin
Carole Binder-Meury*



Apéro vorbereitet durch den Damenturnverein



Unterhaltung im Festzelt, Duo Fantasy



Grillteam der Fasnachtsgesellschaft

Aquindo – Wissen rund ums Trinkwasser für alle

Text: Tobias Meyer

Unser Trinkwasser fliesst wie selbstverständlich aus dem Hahnen. Gerade deshalb ist es im Alltag nahezu unsichtbar. Dabei steckt hinter jedem Glas Wasser ein faszinierendes System aus Quellen, Pumpwerken, Leitungen und Reservoirs.

Der Brunnenmeister Tobias Meyer arbeitet seit vielen Jahren in der Wasserversorgung. Um unserem Trinkwasser mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, hat er pro bono das unabhängige Bildungsprojekt **Aquindo** ins Leben gerufen. Hiermit möchte er Kindern, Jugendlichen und allen Interessierten zeigen, wie wichtig unser Wasser ist – und wie viel Arbeit dahintersteckt, damit es jederzeit sauber aus dem Hahn fliesst.

Aquindo bietet verständliche Informationen über Themen wie Grundwasser, Leitungsnetze, Wasserqualität oder Berufe rund ums Wasser. Die Inhalte sind werbefrei, neutral und einfach erklärt, damit jeder einen Zugang findet.

Denn: Wer Trinkwasser besser versteht, weiss es auch mehr zu schätzen und trägt dazu bei, es für die kommenden Generationen zu schützen. Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Homepage von **Aquindo** (<https://aquindo.ch>), um spannende Einblicke in die Welt unseres Trinkwassers zu

erhalten – von der Quelle über Aufbereitung und Verteilung bis hin zum Wasserhahn.



Immobilien sind Herzenssache

Die avenaris Immobilien AG sieht grosses Potential im unteren Fricktal und hat aus diesem Grund am 1. Juli 2025 eine Zweigstelle an der Hauptstrasse 12 in Magden eröffnet. Geleitet wird das Unternehmen von Mathias Stuker, einem Ur-Magdener.

Der Kauf oder Verkauf einer Immobilie ist eine bedeutende und sehr oft auch eine emotionale Entscheidung. Daher ist es wichtig, zuverlässige und professionelle Partner mit an Bord zu haben. Mathias Stuker ist seit gut zwei Jahren für die avenaris Immobilien AG tätig und erzählt von seiner Arbeit, seinem Team und seinem Zuhause.

Mathias Stuker, es gibt eine Menge Immobilienvermittler in der Region. Was unterscheidet die avenaris Immobilien AG von den Mitbewerbern?

Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt – nicht Prozesse oder Zahlen. Vertrauen, Wertschätzung und Zuverlässigkeit sind die Werte, die uns täglich antreiben. Unsere Kunden begleiten wir persönlich und mit Herzblut durch jeden Schritt, auch wenn der Weg einmal kompliziert wird. Wir hören zu, kommunizieren offen und geben wöchentlich ehrliches Feedback – gerade dann, wenn es nicht nach Plan läuft. Denn wir glauben: Nur so entsteht echte Partnerschaft auf Augenhöhe. Dass fast alle unsere Aufträge durch Weiterempfehlungen zustande kommen, erfüllt uns mit Stolz. Es zeigt, wie sehr unsere Arbeit geschätzt wird – und wie wichtig uns jeder einzelne Kunde ist. Auch wenn einmal kein Geschäft zustande kommt, bleibt uns die Beziehung wichtig. Denn wir wissen: Man begegnet sich im Leben immer zweimal.

Unsere grösste Stärke ist unser Teamgeist. Wir sind wie eine Sportmannschaft, in der jeder seine Rolle kennt und voller Leidenschaft spielt. Unterschiedliche Kompetenzen und Persönlichkeiten greifen wie Zahnräder ineinander – und ergeben gemeinsam ein starkes Ganzes. Dieses Vertrauen ineinander, dieses hundertprozentige Verlassen aufeinander, macht uns einzigartig. Und genau deshalb können wir für unsere Kunden Tag für Tag Bestleistungen erbringen.



Das avenaris Team in Magden: Konrad Stegmüller, Jennifer Gasser, Mathias Stuker

Wie läuft denn ein Auftrag ab von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Unterschrift beim Notar?

Das erste Kennenlernen ist für uns mehr als ein Gespräch. Der Verkauf einer Immobilie hat viele Gründe. Genau hinzuhören und die Beweggründe und die Geschichte unserer Kunden zu verstehen, ist für uns elementar.

Wenn eine Zusammenarbeit zustande kommt, übernehmen wir den gesamten Prozess. Wir sorgen für professionelle Fotografien, erstellen eine aussagekräftige Verkaufsdokumentation und entwickeln eine individuelle Marketingstrategie, die alle relevanten Kanäle berücksichtigt. Gleichzeitig halten wir den Kunden stets auf dem Laufenden und informieren ihn über die Marktsituation – klar, offen und transparent. Der Höhepunkt eines erfolgreichen Verkaufs ist für uns oft der Moment beim Notar – verbunden mit einem Blumen-

strauß als Symbol für eine gemeinsame Reise. Doch hier endet unsere Partnerschaft nicht. Viele unserer Kunden bleiben auch nach Abschluss in engem Kontakt mit uns. Ob als Sparringspartner, Ratgeber oder einfach als vertraute Stimme – wir stehen weiterhin zur Seite.

Was schätzt du besonders an deiner Arbeit?

Ganz klar: die Menschen und die Geschichten dahinter. Keine Ausgangslage ist dieselbe, kein Verkauf gleicht dem anderen. Jede Immobilie bringt ihre eigene Geschichte mit, jeder Kunde seine individuellen Wünsche. Genau die-

se Vielfalt macht unsere Arbeit so spannend und einzigartig. Ob ein schneller Abschluss oder ein Entwicklungsprojekt über mehrere Jahre: Wir sind von Beginn an mit Herzblut dabei, geben wertvolle Impulse und begleiten den Prozess eng und persönlich. Unsere Auftraggeber schätzen besonders, dass wir potenziellen Käufern nicht nur ein Projekt vorstellen, sondern echte Begeisterung wecken – und dabei immer Raum für ihre Wünsche lassen.

Wie wohnt ein Immobilienspezialist?

Wir hatten das Glück, vor zehn Jahren ein Stück Bauland in Magden erwerben und dort unser Traumhaus realisieren zu können. In Magden wohnen zu können ist für uns ein Privileg. Dass ich nun auch öfters hier arbeite, ist vor allem auch für die Kinder spannend, die ab und zu auf dem Nachhauseweg im Büro vorbeischauen. Magden ist für mich nicht nur Heimat, sondern auch eines der schönsten Dörfer in der Nordwestschweiz.

Die **avenaris AG** wird im Dezember 2011 von Daniel Staub und Dieter Jeker gegründet. Mit der **avenaris Immobilien AG** kommt 2013 ein wichtiger Geschäftsbereich neu zur avenaris Gruppe hinzu. Im Jahr 2020 folgt die Eröffnung der Niederlassung in Muttenz, fünf Jahre später dann die Filiale in Magden. Heute zählt die avenaris AG **22 Mitarbeitende**, davon acht im Immobilienbereich.

Der 49-jährige **Mathias Stuker** hat nach verschiedenen Führungspositionen im Personalwesen seine Berufung gefunden und ist seit zwei Jahren Geschäftsführer und Partner der avenaris Immobilien AG.



avenaris Immobilien AG

Hauptstrasse 12
4312 Magden
www.avenaris.com
061 335 35 70/061 335 35 45





**SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF**



HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



Adler Plattenbeläge GmbH
+41 79 334 20 73

info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Wir sind ausgezeichnet!
Als beste Arbeitgeberin in der Schweiz 2025



Weil wir unsere ganze Energie in unsere
top engagierten Mitarbeitenden stecken.
Werde auch du Teil von unserem Team!



ruther.ch

Die europäische Wildkatze – Erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür

Text: Boris Brunner

Bild: Wikimedia Commons



Haben Sie gewusst, dass ...

- ... es in der Umgebung von Magden Wildkatzen gibt?
- ... trotz ihrer Ähnlichkeit, Wildkatzen und die Hauskatzen nicht direkt miteinander verwandt sind? Unsere Hauskatzen stammen von der afrikanischen Falbkatze ab.
- ... Wildkatzen einen dickeren, buschigeren Schwanz mit einem stumpfen Ende und zwei bis drei schwarzen Ringen haben? Ihr Fell ist graubraun, gestromt und insgesamt dicker und wirkt verwuschelter als bei einer Hauskatze.
- ... Wildkatzen sehr anpassungsfähig sind? Sie bewohnen verschiedene Lebensräume – von bewaldeten bis hin zu felsigen Regionen.
- ... in der Schweiz heute schätzungsweise 1000 Wildkatzen leben?

Wie verhalten sich Wildkatzen?

Wildkatzen sind dämmerungs- und nachtaktive Einzelgänger. Sie leben meist in Laub- und Mischwäldern, oft in der Nähe von Gewässern. Dabei nutzen sie Bäume und Felsen als Verstecke und Aussichtspunkte. Jede Katze hat ihr eigenes Revier, das sie mit Duftmarken kennzeichnet. Männchen haben grössere Reviere, die sich mit denen mehrerer Weibchen überschneiden. Ihre Jagdtechnik ist meisterhaft: Sie pirschen sich an ihre Beute an und überwältigen sie mit einem schnellen Sprung. Ihre Hauptnahrung besteht aus Mäusen und anderen kleinen Nagetieren.



Sind Wildkatzen bedroht?

Ja, Wildkatzen in Mitteleuropa sind bedroht. In vielen Regionen, darunter auch in der Schweiz, waren sie fast ausgestorben. Hauptursachen für ihre Bedrohung sind die Zerstörung und Zerstückelung ihrer Lebensräume durch Strassen und Siedlungen. Auch der Verlust von Rückzugsgebieten wie Totholz und ungestörten Wäldern spielt eine Rolle. Schutzprojekte, die Lebensräume miteinander vernetzen, sind entscheidend, um die Bestände zu sichern.

Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Wildkatzen

Begegnungen mit Wildkatzen sind selten. Sie sind scheu und meiden den Menschen. Sollten Sie doch eine sehen, verhalten Sie sich ruhig und halten Sie Abstand. Beobachten Sie das Tier aus der Ferne. Füttern Sie die Wildkatze auf keinen Fall. Dies kann dazu führen, dass sie ihre natürliche Scheu verliert und sich unnötig in Gefahr begibt. Letztendlich ist die beste Begegnung mit einer Wildkatze, sie einfach in Ruhe zu lassen und sich über ihre Anwesenheit in unserer Natur zu freuen.

In dieser Serie bereits erschienen:

2023: Reh, Wildschwein

2024: Rotfuchs, Dachs, Feldhase, Biber, Iltis, Neozoen

2025: Wolf, Steinmarder, Gämse, Luchs, grosses Wiesel



Steckbrief Wildkatze

Alter:	bis 12 Jahre
Gewicht:	2 bis 7 kg
Grösse:	80 cm lang, 40 cm Rückenhöhe
Paarungszeit:	Januar bis März
Wurfzeit:	April, 4 Junge
Feinde für Jungtiere:	Fuchs, Luchs, Uhu, Baumwürger
Verbreitung:	Jura, breitet sich ins Mittelland aus
Ernährung:	Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger, Fische

Kürbis-Tarte

Dessert für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zutaten:

250 g	Mehl
50 g	Zucker
1/4-TL	Salz
150 g	Butter
500 g	Kürbis (z.B. Butternut), geschält, entkernt, kleingewürfelt
120 ml	Ahornsirup
3	Eier
120 ml	Rahm
	etwas Sahne zum Garnieren



Zubereitung:

- Mehl, Zucker und Salz in einer Schüssel mischen.
- Butter in Stücke schneiden, begeben, von Hand zu einer gleichmässig krümeligen Masse verreiben.
- 1 Ei aufschlagen, begeben, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten.
- Teig flachdrücken, zugedeckt m. 30 Min. kühlstellen.
- Den Kürbis in Wasser 15 Minuten weichkochen, abgiessen, pürieren und abkühlen lassen.
- Ahornsirup, 2 Eier und Rahm darunterrühren.
- 5 Kuchenförmchen (je ca. 8 – 10 cm Durchmesser) einfetten.
- Den Teig in 5 gleichschwere und zu jeweils 2 – 3 mm dicken, ein wenig grösser als die Förmchen, Portionen auswallen.
- Den Teig in die gefetteten Kuchenförmchen geben und den Rand hochziehen, ohne dass ein Wulst entsteht.
- Den Boden mehrfach einstechen und bei 180°C ca. 10 min. blindbacken, bis der Teig ganz leicht anbräunt.
- In der Form auskühlen lassen und mit etwas Schlagrahm garnieren.

Lauwarm servieren.

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	Website	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Baugeschäft	Bauhase AG	www.bauhase.ch	079 267 69 44
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Coiffeur	Coiffeur Pagnamenta		061 843 10 00
Design/Events/Informatik	GIG.time GmbH	www.gigtime.ch	078 405 90 81
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Forst & Garten	Kämpfer Forst & Garten GmbH	www.kaempferforst.ch	078 895 04 00
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartentechnik	Schlachter Land- und Arealtechnik AG	www.schlachter-ag.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kinder-Tagesstätte	Taavi Maisprach	www.kita-taavi.ch	077 437 38 72
Kosmetik	HautFein-Kosmetik	www.hautfein.ch	076 383 29 63
Maler	Applicasa Malergeschäft GmbH	www.applicasa-maler.ch	076 803 40 47
	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf	www.physioimunterdorf.ch	061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Reinigung	Clean Up Bohren	www.cleanup-bohren.ch	079 671 79 80
Restaurants	Adler – Il Vero Gusto	www.adlermagden.ch	061 841 11 09
	Blume	www.gasthauszurlume.ch	061 841 15 33
	Rössli Buus	www.roessli-buus.ch	061 841 12 31
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Dovida Rheinfelden	www.dovida.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10



Foto: Marcel Hahn